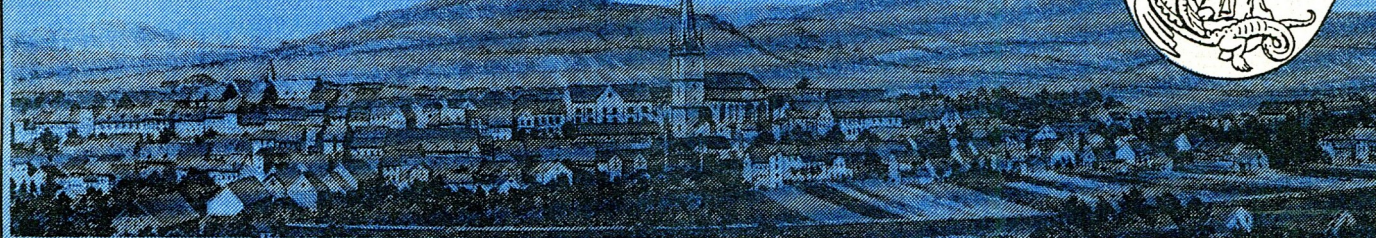
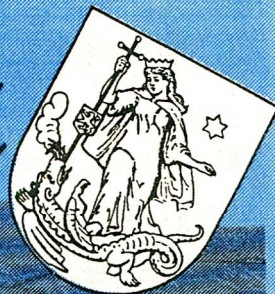


Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 11

Donnerstag, den 20. Januar 2000

Nummer 01

Ein ausgeglichener Haushalt -



ein Wunsch jeder Kommune.

Nachrichten aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein ausgeglichener Haushalt, d. h. ein Plan über die Finanzen einer Kommune, in dem sämtliche Ausgaben durch Einnahmen gedeckt sind, ist eine notwendige Bedingung für die Genehmigung durch die kommunalen Aufsichtsbehörden. Ohne einen genehmigten Haushaltsplan hat auch die Stadt Kahla nur einen geringen finanziellen Handlungsspielraum im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung.

Die Situation wiederholt sich Jahr für Jahr: Der Wille der Stadträte, die Stadt durch Investitionen weiter zu entwickeln, schlägt sich zunächst in hohen Ausgaben nieder, die durch die zu geringen Einnahmen auf der anderen Seite nicht gedeckt sind.

In vielen Abenden der Ausschußarbeit ringen die Frauen und Männer des Stadtrates um die Klärung der Fragen, wie können Einnahmen und vor allem welche erhöht werden und welche dringend notwendigen Aufgaben können damit finanziert werden.

Bisher konnte jedes Jahr ein ausgeglichener Haushalt, wenn manchmal auch erst zu Jahresende, vorgelegt werden. Die Kompliziertheit der Kahlaer Finanzsituation liegt darin, daß im Verwaltungshaushalt alljährlich hohe Belastungen durch Zinsen und Tilgung für getätigte Investitionen anstehen, aber die dafür einst geplanten Einnahmen, z. B. Gewerbesteuer, stark zurückgegangen sind. (Vergleichsweise betragen die Einnahmen der Ostkommunen an Gewerbe- bzw. Einkommenssteuer nicht mal 10 % der Einnahmen vergleichbarer Westkommunen.)

Angesichts der strengen Kriterien, die das Land für den Erhalt von Bedarfszuweisungen an die Kommunen richtet, ist Konsolidierungszwang gegeben. Ein Ziel dieser Konsolidierungsmaßnahmen ist es, im Verwaltungshaushalt finanzielle Mittel zu erwirtschaften, die als Überschuß zur Tilgung der Kredite verwendet werden können.

Nach dem durch den Stadtrat Kahla beschlossenen Konsolidierungskonzept wird es ab dem Jahre 2002 möglich sein, diesen Überschuß zu erwirtschaften. Die Konsolidierungsmaßnahmen sehen neben dem Streichen von Investitionen auch Einsparungen im Personalbereich der Verwaltung von 20 % vor. Andererseits müssen aber auch Einnahmen erhöht werden. So wird z. B. die Pacht für Garagengrundstücke von 60,00 DM auf 90,00 DM pro Jahr erhöht. Für Kleingärten wird es eine Erhöhung von 10 Pfennig auf 12 Pfennig pro qm und Jahr geben. Für andere Gärten erhöht sich die Pacht von 30 Pfennig auf 45 Pfennig pro qm (unbebaut) bzw. von 60 Pfennig auf 90 Pfennig pro qm (bebaute Grundstücke). Für Bauherren, die Pkw-Stellplätze ablösen müssen, erhöht sich der Betrag von 1.700 DM auf 2.000 DM. Dies ist die erste Erhöhung seit 1990.

Bei den Investitionen sind im vergangenen Haushaltsjahr über 700.000 DM dem Rotstift zum Opfer gefallen. In diesem Jahr wird die Streichung wohl die Millionengrenze weit überschreiten müssen.

Achtung

Umtausch von Müllmarken

Müllmarken mit dem Aufdruck 1998 werden noch bis 31.01.2000 in der Stadtverwaltung, Zimmer 3, umgetauscht. Ein Umtausch nach diesem Termin ist nicht mehr möglich.

Information zur Sperrmüllentsorgung

Am 08.12.1999 wurden vom Kreistag des Saale-Holzland-Kreises eine neue Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung beschlossen. Diese treten zum 01. Januar 2000 in Kraft.

In der Abfallwirtschaftssatzung werden neue Regelungen zur Sperrmüllentsorgung getroffen. Es wird zukünftig keine Straßensammlungen für Sperrmüll, Holz und Schrott mehr geben. Die Sammlung erfolgt auf Abruf durch den Bürger.

Wie funktioniert dieses neue System?

Wenn jemand Sperrmüll, Holz oder Schrott entsorgen lassen möchte, füllt er eine Anforderungskarte aus, frankiert die Rückantwortkarte (nichtfrankierte Rückantwortkarten können leider nicht bearbeitet werden), steckt diese in einen Briefumschlag und sendet sie an die zuständige Entsorgungsfirma. Diese Karten sind im Abfallkalender enthalten. Man erhält sie jedoch auch in den Vertriebsstätten für Müllmarken, bei den Gemeindeverwaltungen, den Wohnungsgesellschaften oder direkt im Abfallwirtschaftsbetrieb. Dabei sind die unterschiedlichen Farben der Karten für Sperrmüll / Holz und Schrott zu beachten.

Über den Entsorgungstermin wird der Bürger durch die Firma schriftlich informiert.

Innerhalb von 4 Wochen nach der Anmeldung werden die Abfälle abgeholt. Sie sind am Entsorgungstag bis 6.00 Uhr bereitzustellen. Es dürfen nur die Abfälle bereitgestellt werden, die zur Entsorgung zugelassen sind (siehe Abfallkalender). Diese sind auf der Anmeldekarte anzugeben. Nicht entsorgte Abfälle sind vom Eigentümer unverzüglich zu beseitigen.

Es sind auch Sammelanmeldungen über die Gemeindeverwaltungen möglich. Hierzu ist jedoch vorher eine genaue Absprache mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb erforderlich.

Zusammenfassung:

1. Abrufkarte besorgen (im Abfallkalender, in Vertriebsstätten für Müllmarken, Gemeindeverwaltungen, Wohnungsgesellschaften oder im Abfallwirtschaftsbetrieb)
2. persönliche Angaben und Abfallarten eintragen
3. Rückantwortkarte frankieren
4. beide Karten zusammen in einen Umschlag stecken
5. Umschlag ausreichend frankieren und an Entsorgungsfirma schicken
6. Mitteilung des Entsorgungstermins durch die Firma
7. Bereitstellung der Abfälle am Abholtag bis 6.00 Uhr

Rudolph

Amtsleiter

**Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft
Landratsamt Saale-Holzland-Kreis**

Einladung zur Bürgerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises hat ein neues Entsorgungssystem für Sperrmüll im Kreisgebiet beschlossen.

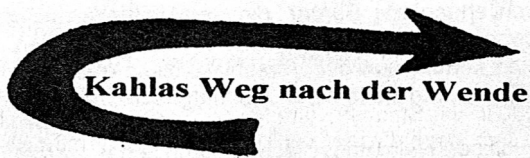
Über diese neue Art der Sperrmüllentsorgung und allgemein über das Thema „Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt“ wollen wir eine Bürgerversammlung am

Donnerstag, dem 03. Februar 2000, 18.00 Uhr

im großen Rathaussaal durchführen.

Ich lade Sie hierzu recht herzlich ein und bitte um rege Teilnahme. Spezielle Fragen hierzu sollten bis 31. Januar 2000 im Sekretariat eingereicht werden, um am Versammlungstag konkrete Antworten geben zu können.

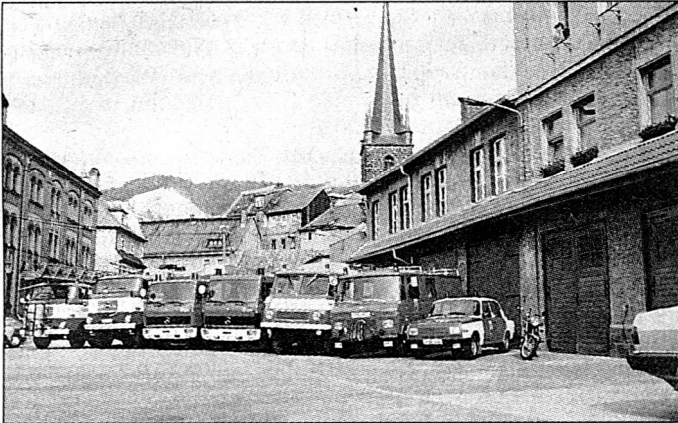
**Bernd Leube
Bürgermeister**



Teil 6

Heute: Kahlas Freiwillige Feuerwehr

1990 befand sich der Sitz der Kahlaer Freiwilligen Feuerwehr am Grabenweg (heute Johann-Walter-Platz).



us DDR-Zeiten wurden ein Tanklöschfahrzeug W 50 und ein Mannschaftstransporter LO übernommen.

Zur Erhöhung der Sicherheit unserer Bürger und als Bedingung für die Genehmigung von Dachgeschoßbauten in Kahlas Altstadt wurde als erste Neuanschaffung eine Drehleiter auf W-50-Basis mit Korb angeschafft. Wegen der möglichen Gefährdung von Menschen durch Chemieunfälle wurde ein Gefahrgutwagen durch das Landratsamt zur Verfügung gestellt. Kurze Zeit später folgte ein weiteres Löschfahrzeug. Die Partnerstadt Schorndorf stiftete einen Mannschaftstransporter aus ihrem Bestand.

Für diese sieben Fahrzeuge und drei Anhänger standen aber nur sechs Garagen im alten Feuerwehrhaus zur Verfügung, so daß einige Fahrzeuge außerhalb des Standortes untergestellt werden mußten.

Für eine Erweiterung und Anpassung an moderne Normen war dieser alte Standort nicht geeignet.

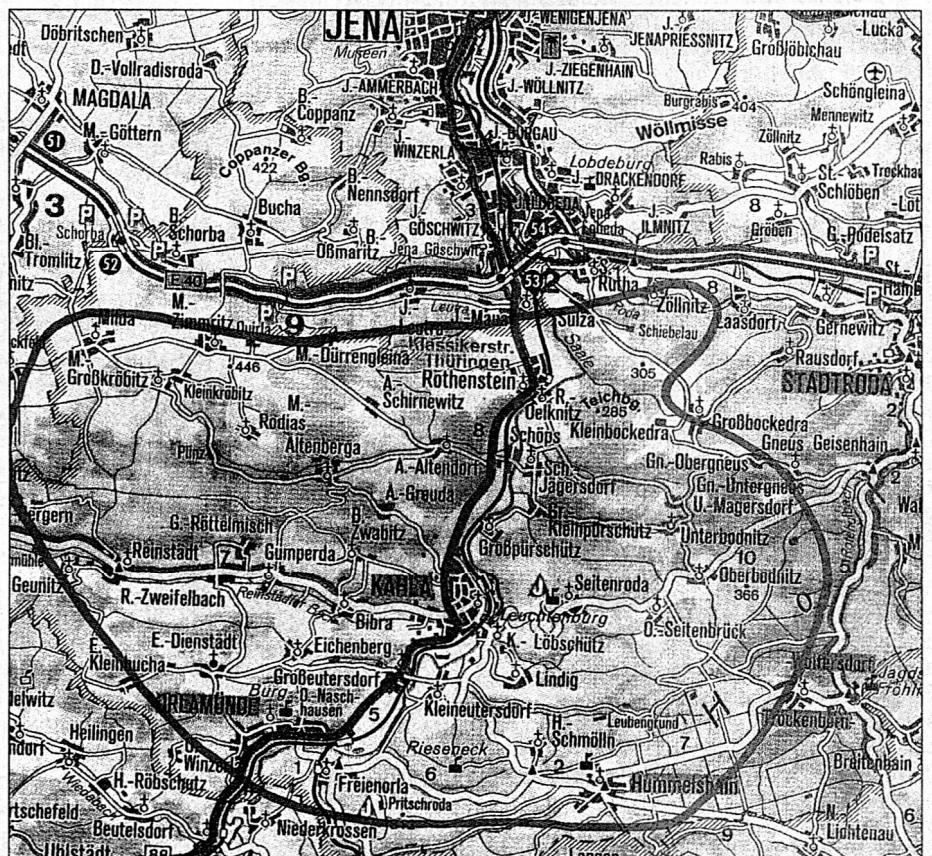
Die Zahl der Einsätze der Kahlaer Feuerwehr wuchsen enorm. Zwei neue Wohngebiete und ein großes Gewerbegebiet erweiterten den Einsatzbereich. Darüber hinaus wurde Kahlas Wehr als Stützpunktfeuerwehr für den südwestlichen Teil des heutigen Saale-Holzland-Kreises eingestuft.

Eine Vervielfachung der Einsätze der Kameraden erfolgte durch die stark gestiegene Verkehrsdichte und damit verbundenen Verkehrsunfälle. Weitere Technik mußte mit Unterstützung des Landkreises angeschafft werden, um den neuen Aufgaben gerecht zu werden.

Ein neuer Standort für die Feuerwehr Kahla wurde in der Bahnhofstraße auf dem Gelände der ehemaligen Porzellanfabrik am Bahnhof gefunden. Die durch die Stadt Kahla mit erworbenen Gebäude wurden mit großem Arbeitsleistungsanteil der Kameradinnen und Kameraden zweckdienlich umgebaut und saniert und konnten somit ein paar Jahre als provisorische Feuerwehrunterkunft dienen.

Während das Sozialgebäude recht gute Bedingungen für die Arbeit der Feuerwehr bot, entsprach die ehemalige Farblagerhalle nicht den Anforderungen. Vor allem die Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden war beim Ausrücken der Einsatzfahrzeuge gefährdet.

Einsatzgebiet der Stützpunktfeuerwehr Kahla



Die Sicherstellung der Finanzierung des dringend benötigten Erweiterungsbaues brauchte mehrere Jahre.



Die Planung ergab unter den Prämissen strenger Sparsamkeit einen funktionstüchtigen Zweckbau, der im Frühjahr vergangenen Jahres schließlich der Kahlaer Feuerwehr für ihren Dienst, das heißt für die Rettung von Menschenleben, für das Schützen von Eigentum der Bürgerschaft, zur Abwehr von Gefahren für Leib und Leben übergeben werden.



Der über 16 Jahre alte Mannschaftstransporter LO tut im Notfall noch seinen Dienst, wenn es nicht gerade steil Berg auf geht. Im Finanzplanentwurf der Stadt Kahla sind für die Folgejahre weitere Ersatzbeschaffungen an Feuerwehrtechnik im Interesse der Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla und des Umlandes vorgesehen.

Jahreshauptversammlung der Kahlaer Feuerwehr

Am Samstag, dem 08. Januar, fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kahlas statt. Landrat Jürgen Mascher dankte den Kameradinnen und Kameraden für die gezeigte hohe Einsatzbereitschaft und lobte die Kahlaer Wehr als eine der besten Stützpunktfeuerwehren im Landkreis.

Bürgermeister Bernd Leube, der durch sein Amt Chef der Feuerwehr Kahlas ist, schloß sich den Dankesworten an. Kahlas Wehrleiterin Brunhilde Reich dankte den derzeit 60 Kameradinnen und Kameraden ebenfalls, die im vergangenen Jahr 2150 freiwillige Arbeitsstunden geleistet haben. Insbesondere beim Bau des Gerätehauses und Pflege der Außenanlagen. Auch das neue Feuerwehrmuseum sei ein Beleg für die hohe Leistungsbereitschaft. Da der bisherige Stellvertreter des Wehrleiters Michael Stellenberger aus familiären Gründen die Wehr in Richtung Aalen verläßt, wurde die Wehrleitung neu berufen. Zur Wehrleitung gehören nunmehr Brunhilde Reich als Wehrleiter, Jörg Lindig als stellvertretender Wehrleiter, Frank Lötel als zweiter Stellvertreter.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Beförderungen. Frank Lötel wurde zum Brandmeister sowie Peter Fittkau, Thomas Key, Ralf Sommer, Jana Köhler und Andre Bauer zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Ralf Sommer wird künftig als Gruppenführer und Peter Fittkau als Sicherheitsbeauftragter tätig sein. Zum Oberfeuerwehrmann wurden neun Kameraden befördert: Jürgen Knabe, Jörg Lindig, Manuel Tippmann, Lars Hoßfeld, Marco Steigerwald, Marc Sommer, Stefan Arper, Frank Sertl, Jan Sommer und Enrico Herrmann.

Sanierung und Neubau

eines Wohn- und Geschäftshauses in Kahla,
Rudolf-Breitscheid-Str. 26 / August-Bebel-Str. 16.

Im März/April beginnen voraussichtlich die Arbeiten des 1. Bauabschnitts für die o. g. Baumaßnahme.

Wir möchten alle interessierten Firmen informieren, daß die Maßnahme am 7. Februar 2000 im Thüringer Staatsanzeiger ausgeschrieben wird.

Sanierungsbüro

Kahlaer Heimatgesellschaft - wer will mitmachen?

Viel Gutes gibt es in unserer Region.

Vieles ist zu wenig bekannt.

Vieles kann besser aufeinander abgestimmt werden.

Diese drei Sätze kann man als Zusammenfassung von Hinweisen und Anregungen aus der Bürgerschaft Kahlas, aber auch der näheren Umgebung nehmen, wenn es um die Nutzung der touristischen und kulturellen Potenzen unserer Heimat geht.

Viele Vereine beschäftigen sich mit einzelnen wertvollen Potenzen unserer Region für die Freizeitgestaltung der Bürger, einiges wird durch Veröffentlichungen bekanntgemacht.

Aber auch so manche kulturelle Kostbarkeit wird nur im kleinen Rahmen dargeboten. Eine ganze Reihe von Aktivitäten existieren unverbunden und nebeneinander, obwohl sie durch ein koordiniertes Miteinander eine größere Effektivität haben könnten. In Kahla gibt es Kunstmalerei, aber nur wenige Bürger kennen deren Werke.

Es gibt sehr gute Musiker in unserer Region, die aber ihr Können bisher der Öffentlichkeit nur wenig darbieten.

Es gibt Sänger, Chöre, die gern vor den Bürgerinnen und Bürgern ihr Können darbieten möchten, bisher aber zu wenig Gelegenheit dazu hatten.

In Kahla gibt es ausreichend Räumlichkeiten, die für kulturelle Veranstaltungen auch ausgezeichnet geeignet sind.

Es gibt auch engagierte Bürger, die gern mithelfen möchten, daß die soeben geschilderten Probleme beseitigt werden. Aus deren Reihen kommt nun der Vorschlag, diese Interessen zusammenzuführen und sie in einer „Heimatgesellschaft“ zu vereinen.

Mitglied in dieser Heimatgesellschaft kann jeder werden, ob jung oder alt.

Ein finanzieller Mitgliedsbeitrag ist nicht vorgesehen.

Finanzielle Rechtsgeschäfte führt die Gesellschaft nicht durch.

Alle Bürger, die in der Heimatgesellschaft mitarbeiten wollen, können dort ihre Ideen und Vorschläge zur Bewältigung der verschiedensten Anliegen auf kulturellen, touristischen oder anderen Gebieten einbringen. Sie werden in den Gesprächsabenden der Gesellschaft zusammengefaßt und zum Wirksamwerden an die entsprechenden Stellen, z. B. an die Vereinsvorstände, an die Stadtverwaltung, an bestimmte Einzelpersonen usw., weitergeleitet.

Die Gesellschaft trifft sich nach Bedarf. Zunächst ist ein monatliches Treffen vorgesehen.

Ältere Bürgerinnen und Bürger, die in den Abendstunden ihr Zuhause nicht gern alleine verlassen, werden auf Wunsch mit dem Pkw abgeholt und selbstverständlich auch wieder nach Hause gebracht. Bürgerinnen und Bürger, die gern ihre Erfahrungen, ihre Ideen in die Heimatgesellschaft und damit für das Anstreben der genannten Zielstellung einbringen wollen, melden sich bitte im Sekretariat des Kahlaer Rathauses (auch telefonisch unter 77101).

Zum ersten Gesprächsabend erhalten Sie eine persönliche Einladung.

Kahla - Chronik 1999

Januar

Die Baugenehmigung für die neue Saalebrücke liegt vor. Diese soll nun doch am ursprünglich geplanten Standort mit wenigen Abweichungen auf der bisherigen Trasse errichtet werden.

Ein neues Jugendobjekt „Blitz e. V.“ hat sich im Domizil der ehemaligen Volkshochschule in Löbschütz etabliert. Der Verein bietet Orientierungslehrgänge für Jugendliche an, die keinen Schulabschluß haben bzw. keine Lehr- oder Arbeitsstelle finden können.

100 Rosen für den Rosengarten spendete der REWE-Markt Dietzel OHG der Stadt Kahla. Diese Rosen sollen vor allem am Vereinshaus „Rosengarten“ im Frühjahr angepflanzt werden, damit er wieder seinem Namen gerecht wird.

In die alte Gasanstalt in der Töpfergasse soll künftig der städtische Bauhof einziehen. Nach der Bewilligung von finanziellen Zuwendungen aus der Städtebauförderung wurde mit der Sanierung des Objektes begonnen.

Der Kahlaer Wiegeverein begeht den 135. Jahrestag seines Bestehens.

Februar

Rund 200 Eltern protestierten am Donnerstag, den 25. Februar im Rathaus gegen Pläne des Stadtrates, Einschnitte bei der Bezuschussung von Kindergartenplätzen für Kinder im Alter unter drei Jahren vorzunehmen.

Am 23. Februar 1999 war es endlich soweit, Ministerpräsident Bernhard Vogel startete mit dem symbolischen Druck auf das Knöpfchen die Maschinen für die Herstellung von Magnetbodenbelägen. Damit ist eine rund 15 Millionen DM teure Produktionsanlage für magnetische Bodenbeläge in Kahla in Betrieb genommen worden. Darüber hinaus hat die „PIKUMAG Magnetbodenbeläge GmbH“ 12 Arbeitsplätze geschaffen.

März

Im Monat März fiel der Startschuss für eine weitere Etappe der Sanierung des Rathauses. Im Zeitraum von März bis September 1999 wird das Treppenhaus einschließlich der Toilettenanlage komplex saniert. Die Bauarbeiten finden bei laufendem Verwaltungsbetrieb statt.

Die Stadt Kahla verläßt als erste Gemeinde Thüringens den Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV). Der Verbandsvorstand in Erfurt billigte den Austrittsantrag und entsprach damit einem Stadtratsbeschluß vom 25. Februar.

April

Im Gewerbegebiet „Camisch“ wurde am 21. April ein Handelsplatz für Holz und Holzprodukte eröffnet. Der Standort Kahla ist neben den Niederlassungen Lauterbach, Bad Camberg und Altenstadt in Hessen die jüngste Tochter der Mutterfirma Sundermann Weyrich GmbH & Co. KG.

Die Freiwillige Feuerwehr Kahla erhielt am 30. April ein neues Tanklöschfahrzeug vom Typ TLF 24/50. Die Gesamtkosten der Investition betragen 370.000 DM, wobei der Landkreis 145.000 DM beisteuerte. Die restlichen Mittel kamen über die Landesförderung.

Mai

Am 03. Mai begannen die Arbeiten für die Ersatzbauten der verschlissenen Brücken über die Lache und die Saale, die die Stadt Kahla mit dem Stadtteil Löbschütz verbinden und die Landstraße nach Neustadt führen.

Am 08. Mai zogen die Kahlaer wieder durch die Flur.

Der Rotstift, der in den letzten zwei Jahren im Kahlaer Rathaus permanent mit regierte, hat nun doch die Kindereinrichtungen der Stadt getroffen. Die Stadträte beschlossen, die kommunalen Zuschüsse für die vier Kindertagesstätten zu reduzieren.

Juni

Am 17. Juni setzte Bürgermeister Bernd Leube den Rammbagger in Gang und trieb am Löbschützer Ufer die erste Spundbohle für ein Brückenwiderlager dreieinhalb Meter tief in den Grund. Das war der symbolische Start für den Neubau der Brücke über Saale und Lache. In zwei Jahren soll die Brücke Kahla mit Löbschütz verbinden.

Juli

Drei Wochen nach der Kommunalwahl am 13. Juni hat Kahla einen neuen Stadtrat. Bürgermeister Bernd Leube verpflichtete am 08. Juli per Handschlag 17 Frauen und Männer aus fünf Fraktionen. Die Stadträtinnen und Stadträte wählten Herrn Dr. Frank Hellwig (CDU) zum 1. Beigeordneten und den Kahlaer Kaufmann Michael Briesse (F.D.P./FW) zum 2. Beigeordneten.

Am 26. Juli wurde die Behelfsbrücke über die Saale geschoben. Die Verlegung des 50 Tonnen schweren Stahlkolosses, den eine Lobensteiner Stahlbaufirma auf dem „Gries“ zusammengeschweißt hatte, erwies sich weit komplizierter als gedacht. Erst am späten Nachmittag gelang es, die 42 Meter lange Eisenbrücke auf der Löbschützer Uferseite in die Lager zu bringen.

August

Das Jahrhundertereignis der totalen Sonnenfinsternis am 11. August war auch in Kahla durch hin und wieder starke Bewölkung nur bedingt zu beobachten.

Am 28./29. August diente der „Hungerborn“ am Fuße der Leuchtenburg zum vierten Male als Rennstrecke für Moto-Cross-Fahrer aus ganz Deutschland. Das Moto-Cross-Team Kahla e. V. richtete diese Sportveranstaltung aus. Gefahren wurde in allen Klassen von 50 - 400 Kubikzentimeter. Auch Quad-Maschinen gingen an den Start. Aus Kahla selbst starteten 19 Fahrer.

September

In der Nacht vom 04. zum 05. September wurde die Kahlaer Holzindustrie GmbH von einem starken Feuer heimgesucht, das mit Gatter und Nachschnittsäge das Herzstück der Produktion zerstörte und einen millionenschweren Schaden verursachte.

Oktober

Der Löfflerturm hat am 15. Oktober zum krönenden Abschluß seiner Sanierung eine neu gefertigte Spitze (den Knopf) aus Zinkblech bekommen. Bevor die Kugel verlötet wurde, gab ihr Bürgermeister Bernd Leube neben den Kahlaer Nachrichten, Informationsmaterial über die Stadtverwaltung, den Beschluß zur Sanierung des Turmes und der Stadtmauer sowie Münzen auch eine TLZ bei.

Die Grundschule I in Kahla feiert in der Woche vom 10. bis 16. Oktober das 135jährige Bestehen. Sie ist mit knapp 100 Schülern die kleinste Schule im Südkreis, aber die mit der längsten Tradition.

November

Der „Wasser- und Abwasserzweckverband Kahla und Umgebung“ ist wegen eines Verfahrensfehlers bei seiner Gründung „nicht wirksam entstanden“ und darf daher auch nicht mit hoheitlichen Mitteln Ansprüche an die Bürger stellen. Das hat das Obergericht in Weimar in einem veröffentlichten Beschluß vom 16. November entschieden. „Damit ist eine komplizierte rechtliche Situation entstanden“.

Dezember

Ihren 101. Geburtstag feierte am 18. Dezember die älteste Bürgerin Kahlas, Frau Hilda Schilling.

Im WAV schlagen die Wogen hoch, mehrere Gemeinden fordern die Auflösung des Verbandes.

Die Sanierung des Rathauses in den Fluren und im Sanitärbereich ist abgeschlossen.

Der Brückenbau über Saale und Lache verläuft planmäßig, die ersten drei Betonfundamente sind in Vorbereitung.

Entsorgung der „Gelben Säcke“

im Februar 2000

Tour 1, Abfuhrbezirk 1 - 4 am Mittwoch, 23.02.2000

Abfuhrbezirk 1

Oberbachweg
Parnitzberg
F.-Ebert-Str.
Siedlung am Oberbach
Querstraße
Friedensstraße
Schönblick

Abfuhrbezirk 2

Bibraer Landstraße
(bis Heinketal)
An der Ziegelei
Wiesenweg
Am Alten Gericht
Heerweg
Birkenhain
Greudaer Weg
Am Stein
Im Camisch
Schindlertal
Zwabitzer Weg

Abfuhrbezirk 3

Bachstraße
Alexandrastraße
Marktpforte
Schillerstraße
Dammweg
Fabrikstraße
Oststraße

Abfuhrbezirk 4

Brückenstraße
Rodaer Straße
Privatstraße
Tunnelweg
Neustädter Straße
Am Plan
Ascherhütte
E.-Härtel-Weg
Lindiger Straße
(bis Abzw. Kleineutersd.)
Löbschützer Grundweg
Am Anger
Am Lichtenberg
Steinweg
Am Storchenheim

Tour 2, Abfuhrbezirk 5 - 8 am Mittwoch, 23.02.2000

Abfuhrbezirk 5

Rudolstädter Straße
Walkteich
Gerber Str. bis Bad
Saalstraße
Heimbürgestraße
Töpfergasse
(Stellplätze Am Sportplatz
bleiben bestehen)

Abfuhrbezirk 6

K.-Liebknecht-Platz
Margarethenstraße
Roßstraße
R.-Breitscheid-Straße
A.-Bebel-Straße
Burg
Markt
Jenaische Straße
J.-Walter-Platz

Abfuhrbezirk 7

Ch.-Eckardt-Str.
E.-Thälmann-Straße
Bahnhofstraße
Ölwiesenweg
Jahnstraße

Abfuhrbezirk 8

Schulstraße
Hohe Straße
H.-Koch-Straße
Gartenstraße
Bergstraße
Grabenweg

Tour 3, Abfuhrbezirk 9 - 10 am Donnerstag, 24.02.2000**Abfuhrbezirk 9**

F.-Lehmann-Straße
Moskauer Straße
(bis F.-Lehmann-Straße)
R.-Denner-Straße
Am Langen Bürgel
Schorndorfer Straße
Eichicht
(bis F.-Lehmann-Straße)

Abfuhrbezirk 10

Eichicht
(ab Turnerstraße)
Moskauer Straße
(ab Turnerstraße)
Rollestraße
Am Kreuz
Gabelsberger Straße
Turnerstraße

Rückgabe Müllmarken nur bis 31.01.2000

Der Abfallwirtschaftsbetrieb weist letztmalig darauf hin, dass die Müllmarken mit dem Jahresaufdruck 1998 ab dem 01.01.2000 nicht mehr gültig sind. Restmarken können nur noch bis zum 31.01.2000 in den Müllmarkenverkaufsstellen bzw. direkt im Abfallwirtschaftsbetrieb in Eisenberg, A.-Bebe-Str. 9, zurückgegeben werden. Nach diesem Termin ist keine Rückgabe mehr möglich.

Rudolph
Werkleiter

Bereitschaftsdienste**Notrufe**

Brand/Unfall/Überfall112 oder 110
PolizeirevierKahla 84 40
Polizeiinspektion Stadtroda03 64 28 / 6 40
Medizinischer Not- und Bereitschaftsdienst ...03 66 01 / 77 30
(Rettungsleitstelle Hermsdorf)

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr

22./23.01.2000

DM Endter, Ölriesenweg 2, 07768 Kahla5 30 28

29/30.01.2000

Dr. Wünsch, Bergstraße 2, 07768 Kahla5 03 63

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglichvon 18.00 bis 20.00 Uhr
sonn- und feiertagsvon 10.00 bis 12.00 Uhr
17.01. - 23.01.2000
Rosen-Apotheke2 25 95
24.01. - 30.01.2000
Löwen-Apotheke2 22 36
31.01. - 06.02.2000
Linden-Apotheke2 44 72

Bereitschaftsdienst außerhalb dieser Zeiten:
Aushang in den Kahlaer Apotheken

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla,
Am Plan 4,
Tel.2 24 29

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen
kostenfrei rund um die UhrTel. 08 00 / 1 11 01 11

Störungsdienste

Strom0 36 41 / 69 40 60
.....oder Kahla 7 42
Gas
Tag0 36 41 / 48 75 77
Nacht / Sonn- und Feiertage01 30 / 86 11 77
Wasser
TagKahla 570
Nacht / Sonn- und Feiertage03 66 01 / 77 30
.....Kahla 5 70

Öffnungszeiten Ämter und Behörden**Stadtverwaltung Kahla,****Rathaus, Markt 10**77-0

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr

Dienstag14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,**Rathaus, Markt 10**7 73 26, 7 73 27

Montag9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitaggeschlossen

Bürgerbüro / Touristeninformation**Rathaus, Markt 10**7 71 40 / 7 71 41

Montag09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag09.00 bis 12.00 Uhr

Anträge:

Wohngeld, Sozialhilfe, Schwerbehindertenausweise, Befreiung
Rundfunk-/Fernsehgebühren, Sozialtarif Telefon

Informationen:

Müllentsorgung, Müllmarkenverkauf, Gelbe Säcke

Eintrittskartenservice:

1 Touristeninformation

Gewerbeamt Saale-Holzland-Kreis**Bahnhofstraße 23**5 91 51

Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen**Bibliothek Kahla,****Am Langen Bürgel 20**5 29 71

Montag09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag09.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Mittwoch09.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag10.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr

Freitag09.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr

Heimatismuseum Kahla**Margarethenstraße 7**5 29 2

Montag - Freitag09.00 - 15.00 Uhr

Samstag/Sonntag10.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität**Am Langen Bürgel 20**5 29 67

Montag bis Freitag: Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr

(Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte der Rubrik „Veranstaltungen“)

DRK**Rudolstädter Str. 22 a**5 29 57**Begegnungsstätte**9.00 - 12.00 Uhr

Montag bis Mittwoch13.00 - 15.30 Uhr

Donnerstag9.00 - 12.00 Uhr

und13.00 - 17.30 Uhr

Freitag9.00 - 13.30 Uhr

Sozial-psychiatrischer Dienst,5 29 57

Donnerstag10.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Schuldnerberatung Kahla5 68 97

Donnerstag09.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 17.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung „Wendepunkt“

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
Margarethenstr. 3

Tel.: 5 36 84

Montag 10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Diakonisches Werk Thüringen e. V.

Tel.: 03 64 28 / 6 09 75

Kreisdiakoniestelle Stadtröda-Kahla

Vermittlung und Beantragung von Mutter-(Kind)-Kuren des Müttergenesungswerkes

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Im Dezember 1999

gratulierte der Bürgermeister im Namen der Stadtverwaltung

Frau Hilda Schilling am 18. Dezember
zum 101. Geburtstag.

Frau Helene Hallmeyer am 20. Dezember
zum 92. Geburtstag

Frau Margarethe Esche am 24. Dezember
zum 90. Geburtstag

und Frau Charlotte Pohl am 25. Dezember
zum 91. Geburtstag

und wünschte ihnen alles Gute, vor allem viel Gesundheit.

am 19.01.	Frau Margarete Preller	zum 79. Geburtstag
am 19.01.	Frau Ilse Schnarr	zum 76. Geburtstag
am 19.01.	Frau Erna Kopka	zum 75. Geburtstag
am 19.01.	Frau Gertrud Dickmann	zum 72. Geburtstag
am 20.01.	Frau Ruth Jantke	zum 78. Geburtstag
am 20.01.	Herrn Alexander Schaad	zum 74. Geburtstag
am 21.01.	Frau Erna Gräber	zum 74. Geburtstag
am 21.01.	Herrn Heinz Helmig	zum 73. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Ewald Junge	zum 85. Geburtstag
am 23.01.	Frau Ursula Tetzl	zum 70. Geburtstag
am 24.01.	Herrn Paul Reiß	zum 79. Geburtstag
am 25.01.	Frau Irmgard Beetz	zum 85. Geburtstag
am 26.01.	Frau Ilse Egner	zum 82. Geburtstag
am 26.01.	Frau Anna-Liese Scamoni	zum 80. Geburtstag
am 26.01.	Frau Rosa Weise	zum 80. Geburtstag
am 26.01.	Frau Anneliese Rex	zum 72. Geburtstag
am 27.01.	Frau Irma Grey	zum 76. Geburtstag
am 28.01.	Frau Gertrud Röhr	zum 83. Geburtstag
am 28.01.	Frau Irmgard Knothe	zum 73. Geburtstag
am 28.01.	Frau Ruth Bodinger	zum 71. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Erhard Hering	zum 70. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Otto Sänger	zum 89. Geburtstag
am 29.01.	Frau Gerda Voigt	zum 77. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Joachim Wagner	zum 75. Geburtstag
am 29.01.	Frau Gerda Dohalsky	zum 70. Geburtstag
am 30.01.	Frau Katharina Rudek	zum 74. Geburtstag
am 30.01.	Frau Irmgard Franz	zum 73. Geburtstag
am 30.01.	Frau Helga Schmidt	zum 73. Geburtstag
am 31.01.	Herrn Otto Scholz	zum 94. Geburtstag
am 31.01.	Frau Frieda Eckardt	zum 83. Geburtstag
am 31.01.	Frau Johanna Kriebus	zum 70. Geburtstag



Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im Januar 2000, ganz besonders

am 02.01.	Frau Erika Nüchterlein	zum 78. Geburtstag
am 02.01.	Frau Christa Hänert	zum 77. Geburtstag
am 02.01.	Herrn Waldemar Hach	zum 73. Geburtstag
am 03.01.	Herrn Horst Schreck	zum 79. Geburtstag
am 03.01.	Frau Ilse Herget	zum 76. Geburtstag
am 04.01.	Frau Marie Zeiner	zum 91. Geburtstag
am 04.01.	Herrn Paul Anske	zum 85. Geburtstag
am 04.01.	Herrn Franz Hilger	zum 71. Geburtstag
am 05.01.	Herrn Heinz Kallenbach	zum 74. Geburtstag
am 05.01.	Frau Elfriede Borngräber	zum 73. Geburtstag
am 05.01.	Herrn Horst Slodowitz	zum 70. Geburtstag
am 06.01.	Frau Frieda Schumann	zum 81. Geburtstag
am 06.01.	Frau Erika Albrecht	zum 72. Geburtstag
am 07.01.	Frau Gertrud Janocha	zum 88. Geburtstag
am 08.01.	Frau Martha Knotte	zum 92. Geburtstag
am 08.01.	Frau Else Franke-Polz	zum 85. Geburtstag
am 08.01.	Frau Gerda Adam	zum 80. Geburtstag
am 08.01.	Frau Elisabeth Romeis	zum 73. Geburtstag
am 10.01.	Frau Maria Krogmann	zum 86. Geburtstag
am 10.01.	Frau Martha Rauscher	zum 81. Geburtstag
am 10.01.	Frau Elisabeth Härter	zum 78. Geburtstag
am 10.01.	Frau Emma Schöneberg	zum 77. Geburtstag
am 11.01.	Frau Hildegard Wolf	zum 86. Geburtstag
am 11.01.	Frau Johanna Lux	zum 81. Geburtstag
am 12.01.	Herrn Karl Wilhelm	zum 80. Geburtstag
am 12.01.	Herrn Ernst Walter	zum 77. Geburtstag
am 12.01.	Herrn Werner Fischer	zum 70. Geburtstag
am 13.01.	Herrn Kurt Luther	zum 87. Geburtstag
am 13.01.	Frau Anna Petzold	zum 81. Geburtstag
am 13.01.	Frau Erna Kunel	zum 76. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Walter Pasthor	zum 73. Geburtstag
am 15.01.	Herrn Ehrenfried Bauer	zum 71. Geburtstag
am 16.01.	Frau Martha Herfurth	zum 88. Geburtstag
am 16.01.	Frau Ursula Herbst	zum 71. Geburtstag
am 18.01.	Frau Elli Geithner	zum 81. Geburtstag
am 18.01.	Frau Charlotte Anske	zum 76. Geburtstag
am 18.01.	Frau Else Fritzsche	zum 76. Geburtstag
am 18.01.	Herrn Harald Hinz	zum 70. Geburtstag
am 19.01.	Herrn Herbert Krahner	zum 80. Geburtstag

Kindergartennachrichten

Weihnachtsfeier

der AWO Kindertagesstätte „Prof. Ibrahim“

Am 21.12.1999 waren die Eltern und Geschwister der Kinder der Bambi-Gruppe zu einer liebevoll von den Kindern und Erzieherinnen organisierten Weihnachtsfeier eingeladen.



Den ganzen Advent über bastelten, sangen und probten unsere Kinder schon mit ihren Erzieherinnen Frau Löhmer und Frau Arnhold. Emsige Heimlichkeit machte sich im ganzen Haus breit. Weihnachtsduft von köstlichem Gebäck, welches von den Kindern selbst gebacken wurde, strömte aus den kleinen Küchen. Dann kam endlich der ersehnte Tag. Mit einem kleinen Weihnachtsprogramm überraschten die Kinder ihre Muttis und Vatis. Es wurden Lieder gesungen und Gedichte rezitiert und nachgespielt. Der Höhepunkt des Programms war das von den Kindern nachgespielte Grimm's Märchen „Die Goldene Gans“. Anschließend saßen alle Kinder, Erzieher, Geschwister und Eltern zu einem gemütlichem „Weihnachtstee“ bei Kerzenschein, mit den selbstgebackenen Plätzchen und Kuchen beisammen. Um die Zeit des Wartens auf den Weihnachtsmann zu verkürzen, las eine Mutti „Die Weihnachtsgeschichte“ aus einer Kinderbibel vor. Plötzlich vernahmen alle ein lautes Klopfen unten an der Haustür. Frau Gräfe, die Leiterin der Kindertagesstätte,

eilte die Treppen hinunter und kam mit einem riesigen Paket zurück, welches der Weihnachtsmann ihr übergeben hatte. Darin befanden sich von den Kindern liebevoll getöpferte Überraschungen für ihre Eltern. Aber wie strahlten erst die Augen unserer Kinder, bei den neuen Spielsachen, die der Weihnachtsmann für die Bambi-Gruppe mit in das Paket gelegt hatte. In dieser gemütlichen Runde ließen wir das Jahr 1999 ausklingen.

Wir Eltern der Bambi-Gruppe möchten uns für den hohen persönlichen Einsatz im Jahr 1999 im Sinne unserer Kinder bei den Erzieherinnen Frau Löhmer und Frau Arnold, der Kindertagesstättenleiterin Frau Gräfe und allen anderen Mitarbeitern der AWO Kindertagesstätte „Prof. Ibrahim“ bedanken.

Kinder und Eltern der Bambi-Gruppe

Schulnachrichten

Kahlaer Leuchtenburg-Gymnasium

Mit Absolvententreffen „den Nerv“ der jungen Leute getroffen

Über 300 ehemalige Kahlaer Gymnasiasten feierten stimmungsvolles Wiedersehen

„Wir haben mit dieser Veranstaltung den Nerv der Schüler getroffen“, resümierte Dieter Richter, Schulleiter des Kahlaer Leuchtenburg-Gymnasiums, über das erste Absolvententreffen an dieser Bildungseinrichtung. Mehr als 300 Absolventen aus den Jahrgängen 1995 bis 1999 folgten dem Ruf ihrer ehemaligen Lehrer und feierten mit ihnen am Freitag, dem 17. Dezember 1999, bis gegen Mitternacht ein stimmungsvolles Wiedersehen.

In den „alten“ Klassenräumen trafen sich die Absolventen mit ihren damaligen Kurslehrern, um über die Schulzeit, gute Freundschaften, schlechte Noten ... zu reden. „Na, nun erzählt doch mal“, hieß es bei Ulrike Spangenberg, die einen Teil ihrer einstigen Schüler aus dem Jahr 1997 zu Wein und Sekt in Raum 205 einlud; genau in jenen Raum, in dem die jungen Leute noch vor drei Jahren in Bruna Reichardts Mathematikunterricht schwitzen mussten. Nicht nur Claudia Oschatz erzählte der Biologie- und Chemielehrerin, „wo man jetzt ist und was man jetzt macht“. Der 20-jährigen gefiel - umringt von ihren alten Schulfreundinnen Antje Ingber und Susanne Nabe - die Gesprächsatmosphäre. Die Lehrerschaft sei ihrer Meinung nach insgesamt sehr interessiert über den Werdegang ihrer Schüler nach dem Abitur und deren Erinnerungen an die Schule gewesen. Für das nächste Absolvententreffen wünscht sich die vormalige stellvertretende Schülersprecherin, dass die „Klassenstufen noch näher zusammenrücken“.

Wann dieses Treffen stattfinden soll, ist derzeit noch unklar. In anderthalb Jahren wird das 100-jährige Bestehen des Schulgebäudes und das 10-jährige Bestehen des Gymnasiums gefeiert. Nach Meinung der Schulleitung ließe sich in der geplanten Festwoche auch sehr gut das nächste Absolvententreffen begehen. Dieter Richter äußerte jedoch, dass die Meinungen diesbezüglich weit auseinander gingen. Manche wünschten sich ein jährliches Wiedersehen, andere wiederum plädierten für ein Treffen im Fünf-Jahresrhythmus. Letzterer Meinung schloss sich auch der 22-jährige Nico Herrmann, 1995 einer der ersten Abiturienten am Kahlaer Gymnasium, gegenüber seinem ehemaligen Englischlehrer Volkmar Seyfarth an.

Manch einer der Absolventen war auch „schockiert, dass schon so viele aus dem eigenen Jahrgang Mutti und Vati werden“. Nach den „Weißt Du noch...?“ und „Kannst Du Dich noch erinnern...?“-Gesprächen mit Lehrern und alten Schulfreunden zog es viele in die Turnhalle, wo die acht „SUBZ“-Trommler mit ihren Blechfässern auf das musikalische Restprogramm des Abends einstimmten. Eine besondere Einlage boten sie ihrem Publikum, als sie später ihren einstigen Sozialkunde- und Sportlehrer Harry Sloksnat als Sänger engagierten, um mit ihm gemeinsam „Losing My Religion“ von R. E. M. zu singen. „Das klang zwar ziemlich schief, aber egal“, meinte hinterher Roman Kramer, Schlagzeuger von „SUBZ“.

„Kämpfen“ musste es an diesem Abend nur der Mädchenchor, der die Absolventen in der Turnhalle mit zarten Klängen begrüßte. Mit seinem acht Wochen lang einstudierten Programm hatte er es nicht immer leicht, sich gegen die Wiedersehensfreude von über 300 jungen Leuten durchzusetzen. Trotzdem bewiesen die Sängerinnen der achten bis zwölften Klassen

Durchhaltevermögen und schlossen ihr Programm mit einem rhythmischen „Oh Happy Day“ ab.

Dieter Richter wertete diese Veranstaltung insgesamt als verheißungsvoll - auch im Hinblick auf den „Aufbau einer traditionellen Bindung zwischen den ehemaligen Schülern und der Schule“. Wohl nicht nur für ihn war es eine „feine Sache“, dass man sich nach Jahren zum ersten Mal wiedersah. Zudem stellte er erfreut fest, dass viele seiner damaligen Schüler „ihren Weg gehen“.

Marcel Burkhardt

Volkshochschule

Kreisvolkshochschule Saale-Holzland e. V.

Reiseangebot

Eine Kulturreise nach London und Umgebung führt die Volkshochschule vom 21.04. - 27.04.2000 (Ostern) durch. Dabei wird Ihnen ein interessantes, ausgewogenes und fachkundig konzipiertes Landeskundeprogramm geboten. Der Reisepreis beträgt 488,00 DM. Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle Kahla, Am Langen Bürgel 20, Tel.: 54550, die auch Ihre Anmeldung entgegennimmt.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in der Stadtkirche

Sonntag, 23. Januar 2000
9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Pfr. Coblenz

Sonntag, 30. Januar 2000
9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst anschließendes Gespräch mit der Bewerberin im Gemeinderaum
Pfr. Coblenz

Alle Gottesdienste im Januar finden in der geheizten Kirche statt.

Sonntag, 6. Februar 2000
9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
(im gr. Gemeinderaum)
Pfr. Eisenhuth

Löbschütz und Lindig

Am 30. Januar 2000 sind ein Bewerber bzw. eine Bewerberin für die Kantorenstelle in der Stadtkirche Kahla zu Gast. Die Löbschützer und Lindiger Gemeindeglieder sind aus diesem Anlaß ganz besonders in die Stadtkirche eingeladen.

Sonntag, 30. Januar 2000
9.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche Kahla!!
mit anssl. Gespräch mit der Bewerberin
Pfr. Eisenhuth

Christlich bestattet wurde:
Herr Rudi Kunze, 74 Jahre

Löbschütz:
Gottesdienst: Samstag, 5. Februar 2000
17.00 Uhr

Lindig:
Gottesdienst: Sonntag, 6. Februar 2000
14.00 Uhr

Großbeutersdorf und Kleineutersdorf

Beide Gemeinden sind im Januar ganz herzlich zu dem Vorstellungsgottesdienst am **30. Januar in Kahla** eingeladen. Da der neue Kantor / Kantorin auch in ihrem Dorf Dienst tun soll, ist uns Ihre Meinung wichtig. Wenn es gewünscht wird, können Sie auch mit dem PKW gefahren werden. Sagen Sie bitte Bescheid.

Zu den Gemeindeveranstaltungen laden wir ein

Großeutersdorf:

Sonntag, den **23. Januar um 14.00 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeinde „Mein Spaziergang von Arkona nach Pisa“ Autorenlesung mit Pfr. Coblenz

Kleineutersdorf:

Donnerstag, **20. Januar um 16.00 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeinde: „Israel“ Vortrag mit Lichtbildern von Pfr. Coblenz

Wir laden herzlich ein zu den Gemeindeveranstaltungen in Kahla

Chorprobe:

jeden Montag um 19.00 Uhr

Junge Gemeinde:

jeden Donnerstag um 17.00 Uhr

Gemeindenachmittag:

Mittwoch, 19.1. um 14.30 Uhr mit Pfr. Coblenz

„Königsgräber und Tempel am Nil“

Lektorensitzung:

Dienstag, 25. Januar: um 20.00 Uhr

Gemeindeabend:

Mittwoch, 26. Januar: 19.30 Uhr

mit Pfr. Eisenhuth, Reisebericht über Israel mit Lichtbildern

Frauenkreis:

Alle Frauen sind herzlich zum Gemeindeabend

am 26.1. um 19.30 Uhr eingeladen

Gemeindeabende:

Am Montag, 7.2. bis Freitag, 11.2.2000 finden 5 Gemeindeabende zur alttestamentlichen Josephsgeschichte statt. Die Abende hält Opfr. Möller aus Hummelshain; Beginn: jeden Abend um 19.30 Uhr im gr. Gemeinderaum

Aus der Umgebung

3. Skatturnier

Der Feuerwehrverein Freienorla beabsichtigt, auch im Jahr 2000 ein Skatturnier durchzuführen. Dieses findet am

Sonntag, dem 13. Februar 2000, 14.00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Freienorla statt.

Alle interessierten Spieler sind ganz herzlich eingeladen.

Der Vorstand



Vereine / Verbände

Wir wandern in das Jahr 2000

Allen Freunden der „Kahlaer Wandergruppe e.V.“ wünschen wir ein gesundes Jahr 2000 und für unsere in diesem Jahr geplanten Wanderungen recht viele interessierte und wanderfreudige Gäste.

Am 14. Januar 2000 findet im Rosengarten Kahla die Abschlußveranstaltung eines sehr schönen und interessanten Wanderjahres statt. Unser Wanderleiter Manfred Woitzat wird wieder die schönsten Bilder aller Wanderungen, zusammengefaßt in einem Film, in Erinnerung bringen und Vorfreude auf die Wanderungen im kommenden Jahr wecken.

Es ist schwierig, Höhepunkte herauszugreifen, denn jede Wanderung, sei es um Kahla, nach Röttelmisch über den Hornissenberg, nach Magersdorf oder zu den Orchideen ins Leutrat, hat ihren eigenen Reiz. Auf einer Wanderung nach Hummelshain mit Wanderfreunden aus Ilmenau konnten wir das Jagdschloß in Hummelshain besichtigen. Die Jagdanlage am Rieseneck ist ebenfalls immer wieder faszinierend. Auch eine Einkehr in der Linzmühle stärkte bisher jedesmal die müden Füße.

Größere eindrucksvolle Ausflüge in die etwas weitere Umgebung vermittelten neben dem Naturerlebnis auch historische und technische Eindrücke.

Unter anderem wanderten wir im Juli an der Bleilochtsperre und bestiegen im September den Ochsenkopf im Fichtelgebirge. Weida mit Märchenwald und Osterburg war gleichfalls ein lohnenswertes Ziel. Masserberg am Rennsteig stand auch auf dem Programm sowie eine herrliche Herbstwanderung im Schwarzatal. Vom Trippstein aus genossen wir auf internationalem Wanderweg einen herrlichen Ausblick auf Schwarzburg und wir trafen Wanderfreunde aus Nah und Fern sogar mit Kinder- und Handwagen.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 16 Wanderungen, einschließlich Flurzug, von verschiedenen Wanderfreunden organisiert und dabei 223 km zurückgelegt. Das ergibt einen Durchschnitt von 14 km bei einem Teilnehmerdurchschnitt von 23 Wanderfreunden.

Einen absoluten Wanderkönig, außer unserem Wanderleiter mit 16 Teilnahmen, gab es in diesem Jahr nicht. Erika Köber, Elfriede Kutscher, Giesela Müller, Werner Müller, Gerda Schaub und Nico Schneider waren die eifrigsten Wanderer mit je 14 Wanderungen.

Erwähnen möchten wir noch den Arbeitseinsatz am Alpenstieg am 22.04.1999, an dem sich 20 Wanderfreunde beteiligten.

Ein Teil unserer Wanderfreunde trifft sich außerdem jeden Donnerstag zu weiteren Wanderungen, wobei 1999 die stattliche Anzahl von 50 zusätzlichen Touren zusammengekommen ist.



Unsere Wandergruppe auf dem Trippstein bei Schwarzburg

Für das Jahr 2000 sind folgende interessante Wanderungen geplant:

- | | |
|------------|---|
| Sa, 22.01. | Kahla - Altenberga - Kahla |
| Sa, 12.02. | Kahla - Dienstädt - Kahla |
| Sa, 04.03. | Kahla - Magersdorf - Kahla |
| Sa, 25.03. | Tageswanderung um Jena (Vollradisroda) |
| Sa, 16.04. | Eisenberger Mühlal |
| Sa, 06.05. | Kahlaer Flurzug |
| Sa, 20.05. | Tageswanderung im Raum Weida |
| Sa, 17.06. | Orchideenwanderung |
| Sa, 08.07. | Tageswanderung in der Fränkischen Schweiz |
| Sa, 29.07. | Tageswanderung zur Hohenwartelsperre |
| Sa, 19.08. | Tageswanderung im Thüringer Wald |
| Sa, 09.09. | Freienorla - Pößneck (Gartenschau) |
| Sa, 30.09. | Tageswanderung Schwarzatal |
| Sa, 21.10. | Obermühle - Bergern - Kahla |
| Sa, 11.11. | Wanderung mit Endziel Linzmühle |
| So, 03.12. | Wanderung nach Seitenroda zum Adventssingen |

Die Termine der Wanderungen sind der Tagespresse zu entnehmen, da sich im Laufe des Jahres Änderungen ergeben können.

Gäste sind bei unseren Wanderungen wie immer herzlich willkommen. Für Anmeldungen und zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an folgende Wanderfreunde:

Arnim Bachmann
Tel.: 036424/51637
Manfred Woitzat
Tel.: 036424/22612
Werner Müller
Tel.: 036424/22844

**Wandergruppe Kahla e.V.
Bachmann**



Verein für Behinderte Kahla e. V.

Bahnhofstraße 25, 07768 Kahla, Tel. (036424) 23187

Veranstaltungen Januar 2000

Samstag, 22.01.2000

Wir fahren ins Freizeitbad nach Zeulenroda.

Abfahrt: 13.00 Uhr

Donnerstag, 27.01.2000

Kinoabend in Jena

Film - nach Angebot (wird noch bekanntgegeben)

Abfahrt: wird noch bekanntgegeben

Samstag, 29.01.2000

Einkaufsfahrt nach Tschechien - wetterbedingt -

Abfahrt: 6.30 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Weihnachtsfeier



Am Samstag, den 11.12.99 feierte der Verein für Behinderte Kahla e. V. seine diesjährige Weihnachtsfeier in der Schüler-speisung Hermann-Koch-Str. 12 sowie im Jugendclub „Screen“ der Arbeiterwohlfahrt. Für die Bereitstellung der Räumlichkeiten möchten wir uns bei der Firma Sodexho Catering und Service GmbH und der AWO recht herzlich bedanken.

Ebenfalls ein großes Dankeschön den „Ministars“ von Frau G. Nagel, die mit ihrem Auftritt für viel Freude und Begeisterung sorgten.

Großzügige Sachspenden vieler Kahlaer Geschäfte und Firmen ermöglichten unseren Mitgliedern, deren Kindern und allen Gästen einen gelungenen Nachmittag bei Stollen, Lebkuchen und einer guten Tasse Kaffee.

Herzlichen Dank an:

Griesson GmbH u. Co. KG

Tegut

Konditorei Wagner

Lebensmittel Schattlack

Schönheitspflege Kahla

Kaiserdüfte

Wein- und Teelädle Rochelmeyer

Weiterhin bedanken wir uns herzlich bei den Firmen und Privatpersonen, die uns im Jahr 1999 unterstützen:

ORBA Bau Orlamünde

Creativ Werbung

Malerei Wimmer

B & S Bürosysteme

Raumausstatter Koch

Wiegefestkommission

Sparkasse

FFw Kahla

Dr. Rosenberger

Der Verein für Behinderte Kahla e. V. wünscht seinen Mitgliedern, Freunden und Förderern ein gesundes Jahr 2000!

Der Vorstand

Die Kahlaer Heimatgesellschaft



präsentiert gemeinsam mit der East Entertainment Company aus Lichtenstein einen

Klassischen Nachmittag mit dem Streichquartett

des Konzertorchesters Brandenburg
am Samstag, dem 29. Januar 2000, 15.00 Uhr
im großen Rathaussaal

Programm:

„Eine kleine Nachtmusik“

Streichquartett

des Brandenburgischen Konzertorchesters

Konzertprogramm

W. A. Mozart

Eine kleine Nachtmusik

Allegro / Romanze (Andante) Menuett (Allegretto) /

Rondo (Allegro)

J. Haydn

Drei kleine Stücke

Menuetto / Andante / Allegretto

L. Boccherini

Menuett

L. v. Beethoven

Deutsche Tänze

K. Komzak

Volksliedchen und Märchen op. 135

Joh. u. Jos. Strauß

Pizzicato Polka

G. Miller

Mondschein-Serenade

S. Joplin

Entertainer

- Änderungen vorbehalten -

Das Programm dauert etwa 60 Minuten.

Dabei gibt es Kaffee und Kuchen, damit es ein abgerundeter schöner Samstagnachmittag wird. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung:

14.07.2000

19.30 Uhr

Rathaussaal

Klassischer Musikabend „Kleine Nachtmusik“

14.10.2000

19.00 Uhr

Rathaussaal

Klassischer Abend oder Kabarettprogramm
(vielleicht mit Wolfgang Stumpf)

136 Jahre Wiegefest

Das Wiegefest im Jahr 2000 findet am Freitag, dem 28. Januar 2000, um 19.30 Uhr im Vereinshaus „Rosengarten“ statt.

Wiegefestfreunde, wir erwarten Euren Besuch. Kommt zahlreich!

Die Hohe Wiegefest-Kommission

Geburtsvorbereitungskurs

Für werdende Eltern bieten wir wieder einen Informationsabend **zum neu beginnenden Geburtsvorbereitungskurs** an!

Termin: 25.01.2000

Ort: AWO Kahla, Hermann-Koch-Str. 3 - 5

Zeit: 18.00 Uhr

Es gibt viel zu erfahren über umliegende Kreißsäle, Entspannungstechniken, Atemübungen, Geburtsmöglichkeiten, Wochenbett u. v. a. m.

Fachliche Anleitung erhält man von unserer Hebamme Julia Meier-Rosendorf.

Telefonische Anmeldung möglich unter Kahla 22401

Arbeiterwohlfahrt

Familienbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt

Hermann-Koch-Str. 3 - 5, Tel. 036424/22401

- Dienstag, 25.01.2000**
10.00 Uhr gemeinsam Singen und Musizieren, anschließend Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
18.00 Uhr Informationsabend zum neu beginnenden Geburtsvorbereitungskurs mit unserer Hebamme Julia Meier-Rosendorf
- Mittwoch, 26.01.2000**
09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
15.00 Uhr Nachmittagstreff der Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
- Donnerstag, 27.01.2000**
09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
- Montag, 31.01.2000**
10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
18.00 Uhr Flechten mit Peddigrohr
- Dienstag, 01.02.2000**
10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
17.30 Uhr Geburtsvorbereitungskurs
- Mittwoch, 02.02.2000**
10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
15.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
- Donnerstag, 03.02.2000**
10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik
- Freitag, 04.02.2000**
10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

Weitere Angebote und Informationen!

Achtung Muttis und Vatis!

Die Familienbegegnungsstätte bietet ab sofort **stundenweise Betreuung** ihrer Kleinkinder an, wenn Sie z. B. Behördengänge tätigen, den Arzt aufsuchen müssen oder einfach mal Zeit für sich benötigen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Familienbegegnungsstätte oder telefonisch unter Kahla 22401.

Kursbeginn:

„Kreatives Flechten mit Peddigrohr“

Montag, 31.01.2000, 18.00 Uhr

Kursbeginn:

„Kreatives Gestalten mit Ton“

Montag, 07.02.2000, 19.00 Uhr

Freizeitangebote im Schülertreff der AWO Kahla

(Tel. 22401 oder 23744)

- Montag, 24.01.2000**
15.30 Uhr Besuch im „Friseursalon Heike Schreck“
Wir erfahren dort vom Fachmann, wie wir unser Haar und unseren Teint gesund pflegen können, erhalten Tips zur Gestaltung von Frisuren u. v. m.
- Dienstag, 25.01.2000**
15.00 Uhr Unseren Schülertreff haben wir heute in einen eigenen Friseursalon umgewandelt. Viel Spaß beim gegenseitigen Frisieren und Schminken!
- Mittwoch, 26.01.2000**
15.00 Uhr Gesellschaftsspiele
17.00 bis 20.00 Uhr Übungsstunden beider AWO-Tanzgruppen
- Donnerstag, 27.01.2000**
15.30 Uhr Probe der AWO-Theatergruppe
- Freitag, 28.01.2000**
14.30 Uhr Abfahrt nach Gumperda zum Volleyballspiel (Willst Du mit? Dann melde Dich bitte im Schülertreff oder telefonisch an.)

Achtung!!! Im Februar beginnen wir mit einem Kurs für Mädchen von 10 bis 14 Jahren, unter dem Thema „Selbstverteidigung“. Nähere Informationen und Anmeldung im Schülertreff.

Montag, 31.01.2000
15.00 Uhr Kreatives Gestalten
Faschingsmasken - Faschingstischdekoration

Dienstag, 01.02.2000
15.00 Uhr Hobbyküche - „Leckere Partydrinks“

Mittwoch, 02.02.2000
ab 17.00 Uhr Übungsstunden beider AWO-Tanzgruppen

Donnerstag, 03.02.2000

15.30 Uhr Wir laden die Kinder und das Personal unserer Einrichtung ganz herzlich ein zum großen Märchennachmittag.
Die AWO-Theatergruppe zeigt:
„Das Waldhaus“

Freitag, 04.02.2000

ab 17.30 Uhr Schülerdisco

Eure Freizeitpädagogin

Achtung!!! Ab sofort preisgünstiger Kostümverleih im Schülertreff für Erwachsene und Kinder!

Veranstaltungsplan der AWO für Senioren und Vorruehständler

Dienstag, 25.01.2000

13.00 Uhr Seniorenschwimmen in Krölpa
ab Vogelbauer (bitte anmelden!)
17.00 Uhr Seniorensport im Gymnasium

Donnerstag, 27.01.2000

14.00 Uhr Wir laden Sie recht herzlich ein zu einem „Dialektke-Nachmittag“: Vorgetragen werden Lieder, Gedichte und kleine Erzählungen in Mundart. Eigene Beiträge sind herzlich willkommen.

Freitag, 21.01. und 28.01.2000

13.00 Uhr Freitagswanderung je nach Wetterlage und Teilnehmern

Weitere Angebote:

Kartenangebot für ein Konzert klassischer Werke im Kahlaer Rathaussaal.

Das Programm gestalten Mitglieder der Komischen Oper Berlin (u. a. „Die kleine Nachtmusik“)

Termin: Sonnabend, 29.01.2000

Ort: Kahlaer Rathaussaal

Zeit: 15.00 Uhr

Preis: 12,00 DM

Tel. Vorbestellung unter AWO 22401

Dienstag, 01.02.2000

13.00 Uhr Seniorenschwimmen in Krölpa
(nur angemeldete Teilnehmer!)
ab Vogelbauer
17.00 Uhr Seniorensport unter Leitung von Frau I. Nabe
Gymnasium

Mittwoch, 02.02.2000

14.00 Uhr Seniorentanz im Rosengarten
Eingeladen sind alle tanzfreudigen Senioren!
Leitung Fam. Hadrich

Donnerstag, 03.02.2000

14.00 Uhr Wo man singt, da lass dich nieder ...
Wir laden ein zum Volksliedersingen.
Hermann-Koch-Str. 3 - 5

Freitag, 04.02.2000

13.00 Uhr Wanderung nach Wetter und Teilnehmer
ab Margarethenstraße

Achtung Senioren! Reiseangebote sind eingetroffen!

u. a. Bayrisch Eisenstein, Hermannsburg, Lüneburger Heide und Mühlbach / Südtirol.

Infos unter Kahla 22401

BdV - Bund der Vertriebenen

Einladung

Unsere nächste Sprechstunde im Januar führen wir am 25. Januar des Jahres in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Gebäude der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Kahla, Am Langen Bürgel 20, durch.

Wir bitten unsere Mitglieder diese Öffnungszeiten zur Beitragszahlung für das Jahr 2000 zu nutzen.

Ortsvorstand Kahla

1. Kahlaer Skatclub

Die 1. Kahlaer Stadtmeisterschaft im Skat ist beendet. Dabei dürfte die letzte Runde die wohl stärkste gewesen sein. So konnte Gesamtsieger Ludwig Mahl mit 1189 Punkten nochmals eine Verbesserung erreichen, aber dennoch keinen Preis gewinnen.

Tagessieger wurde erneut Ralf Schulze mit 1435 Punkten vor Michael Stöckel mit 1422 Pkt., 3. Henning Stöckel mit 1329 Pkt. und 4. Georg Loch, dessen Schlußspurt mit 1233 Punkten nicht mehr ganz reichte, um in der Gesamtwertung noch Platz 2 zu erreichen.

Somit folgender Endstand: 1. Ludwig Mahl 12542 Pkt., 2. Gunter Grajetzki 10782 Pkt., 3. Georg Loch 10620 Pkt., 4. Henning Stöckel 9856 Pkt., 5. Ralf Schulze 9037 Pkt., und 6. Ewald Büchel 7283 Pkt.

Fazit dieser ersten Meisterschaft: Insgesamt beteiligten sich 28 Spieler. Hiervon wurden drei bei ihrem ersten Auftritt wegen grober Unsportlichkeit dauerhaft ausgeschlossen. Dadurch erhöhte sich das Niveau erheblich und alle Beteiligten stimmen überein, daß sich eine sehr angenehme Kameradschaft entwickelt hat, in der es Spaß macht, auch im neuen Jahr wieder um den Titel zu streiten. Dabei dürfte es einen Anwärterkreis von etwa 10 Kandidaten geben, der sich noch um neue Spieler erhöhen könnte.

Die erste Runde beginnt am 28.01. bereits um 18.30 Uhr zunächst mit der Jahreshauptversammlung und Neuwahl des Vorstandes. Anschließend die Siegerehrung der diesjährigen Titelträger bei Jugend und Senioren. Bereits heute auf diesem Weg ein besonderer Dank an den Vorsitzenden Walter Huttschneider, der maßgeblich dazu beigetragen hat, daß es den 1. Kahlaer SC nunmehr seit 2 Jahren gibt. Er betreut in vorbildlichster Weise die Schüler und Jugendlichen und erhält als schönsten Lohn die herrlichen Erfolge der Vergangenheit, die hoffentlich noch lange anhalten. Leider ist es ihm aus gesundheitlichen Gründen verwehrt, selbst bei den Senioren um die Stadtmeisterschaft mitzuspielen. Danke Walter.

Ludwig Mahl

Karneval Club Dohlnsteen

Liebe Narrinnen und Narren,

hier nochmals unsere
Veranstaltungstermine:

19. Februar	1. Gala
20. Februar	Rentnerfasching
26. Februar	2. Gala
27. Februar	Kinderfasching
04. März	3. Gala
06. März	Rosenmontag
07. März	Weiberfasching



Am Aschermittwoch ist noch nicht alles vorbei, denn am 18. März folgt der Programmabend (ohne karnevalistischen Rahmen). Der Kartenvorverkauf beginnt am 08. Februar im Rosengarten, täglich ab 16.00 Uhr.

Es wird wieder Sitzplatzreservierungen im großen Saal geben. Kartenpreise bleiben unverändert. Wir freuen uns auf Euch und grüßen mit

Motto: „Kommt mit, wenn Euch der Spaß gefällt,
der KCD zieht um die Welt!“

Dohlnsteen helau!

Wir sind wieder für Sie da!

Der Seniorentreff des Beratungszentrums „Lucie“ in
der Roßstraße 38, Tel.: 036424/53427

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag	10.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 17.00 Uhr

jeweils ab 13.00 Uhr Spiel, Spaß, Unterhaltung usw.
Ihre Ansprechpartner sind Frau Annerose Herzog und Frau Christine Bauer.

Veranstaltungen im Januar 2000

Dienstag,	25.01.2000
13.00 Uhr	Spaziergang/Unterhaltung
Mittwoch,	26.01.2000
13.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 27.01.2000

13.00 Uhr Spielenachmittag

Änderungen möglich

Vorschläge werden dankend entgegengenommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena - Eisenberg - Stadtroda e. V.

Begegnungsstätte Kahla

Rudolstädter Straße 22a

Tel.: 036424/52957

Öffnungszeiten

Montag - Mittwoch 09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr

Freitag 09.00 - 13.00 Uhr

Die Begegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen

Hilfe zur Selbsthilfe

Rechnung.

Für alle Interessenten ist sie ein Treffpunkt, die auf Grund der Vielfalt der Angebote u. a. die Möglichkeit einräumt

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen und Probleme auszutauschen
- eigene Interessen neu zu entdecken, oder einfach nur mit anderen zu reden
- alle Fragen und Probleme werden vertraulich behandelt
- Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung entnehmen Sie bitte unserem Angebot

Wir geben Hilfestellung

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
- Alg/Alhi
- Sozialhilfeanträge
- Wohngeldanträge
- Rentenanträge
- Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- Fragen des täglichen Lebens in allen Bereichen, einschließlich Konfliktsituationen

Veranstaltungsangebot vom 24.01. - 27.01.2000

Montag, 24.01.2000

09.00 Uhr kreative Gestaltung mit Anleitung
13.00 Uhr Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Dienstag, 25.01.2000

09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung
13.00 Uhr Winterwanderung
Das Ziel bestimmen Sie selbst!

Mittwoch, 26.01.2000

09.00 Uhr Malzirkel
14.00 Uhr Gesellschaftsspiel nach Ihrer Wahl

Donnerstag, 27.01.2000

13.00 Uhr Gesprächsrunde für Menschen mit seelischen Problemen
14.30 Uhr Frauencafé
Geburtstag des Monats

Kleiderkammer

Öffnungszeiten

Montag 9.00 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Mittwoch 9.00 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr

Freitag 9.00 - 11.00 Uhr

Die Annahme und Ausgabe erfolgt im Objekt. Interessenten melden sich bitte in der Begegnungsstätte.

Für Sozialschwache und Bedürftige steht ein breites Angebot zur Verfügung:

- Damenbekleidung
- Herrenbekleidung
- Kinderbekleidung
- Schuhe (Herren, Damen, Kinder)
- Wäsche jeder Art
- Haushaltsporzellan
- Gläser

Bei Bedarf Vermittlung von Mobiliar und Elektrogeräten.

Sportnachrichten

Kahla SV 1999 informiert:

Neuer Sportverein als fester Bestandteil der Stadt

Der Sportverein Kahla SV 1999 zieht für das vergangene Jahr 1999 positive Bilanz. Am 2. März 1999 wurde der Verein mit 21 Mitgliedern gegründet und die allgemeine Frage bewegte: Macht es Sinn, in Kahla etwas Neues zu beginnen oder sollte man sich anderen Vereinen anschließen. Die Gründungsmitglieder gingen davon aus, dass neue Sportarten wieder in das Leben der Stadt integriert werden sollen, und dass man seinen eigenen Weg finden muss. Im Laufe des Jahres konnte Kahla SV 1999 seine Mitgliederzahl und sein Angebot beträchtlich erweitern.

Mittlerweile bestehen 4 Jugendhandballmannschaften, 1 Volleyballmannschaft, 1 Fußballmannschaft A- Jugend sowie Erwachsenensport.

Der Handballsport ist auf jeden Fall seit 1999 wieder fester Bestandteil in unserer Stadt. Als kontinuierlich und leistungsstark stellt sich die C-Jugend 1999 dar. Mit einigen neuen Mannschaftsmitgliedern im neuen Jahr wird man an den **Qualifizierungsspielen zur Oberliga** teilnehmen, und vielleicht gelingt den Jungs unserer Stadt ja der große Durchbruch. Wie bei jedem Verein steht und fällt eine Sportgemeinschaft mit engagierten Sportlern und Förderern. Ganz besonders möchten wir uns bei den Sportsfreundinnen Annett Ertl, Silke Ringmayer, Roswitha Frischmann sowie bei Harald Krug und Nico Lange für ihre Aktivitäten im Jugendbereich bedanken.

Danke auch an unsere Partner, Familie Schiebel (Schreibwaren), Herrn Jörg Pfeifer (Hamburg-Mannheimer), Herrn Jörg Kupfer (Sparkasse), Familie Meißner (Getränkequelle Kahla), Volksbank Kahla und der AOK Kahla.

Ein ganz besonderer Höhepunkt zum Jahresausklang war die Weihnachtsfeier in der AOK Geschäftsstelle Kahla. Als Krankenkasse besteht natürlich ein großes Interesse, dass der Sport gefördert wird. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der AOK und Herrn Regionalleiter Herrn Schorch wurde mit den Kindern ein Spiel- und Feiernachmittag gestaltet. Und für jeden gab es tolle Preise.

Birgit Hoellger



Die C-Jugendmannschaft mit ihrem Übungsleiter Sportsfreund Raimond Hein



Spannend ging es zur Weihnachtsfeier in der AOK Kahla zu.

Aus der Chronik

Vor 600 Jahren -

Alltag im Mittelalter in Kahla

Die Völlerei (lat. Gula) und mittelhochdeutsch vráz genannt, zählte im Mittelalter zu den 7 Schwerstünden. Um 1200 erscheint ein neues Amt bei Hofe, das Amt des Küchenmeisters. Dieses Amt war allerdings nicht ganz neu. Am französischen Königshof war es schon 1060 bekannt. Im 15. Jahrhundert tritt der Begriff Speisekunst bzw. Spisende Kunst auf.

Die Suppe steht an der Spitze in der Geschichte der menschlichen Ernährung.

„Suppe heißt die sehr bekannte und sowohl Gesunden als auch Kranken dienliche Löffelspeise, welche entweder schlechthin aus Brot und Wasser, ja noch kräftiger aus Fleischbrühe, Wein, Milch und Bier zubereitet wird ...“.

(aus Zedler Universal-Lexikon 1744)

Diese Definition der Suppe steht bereits für die historische Entwicklung der Löffelspeise, an der sich nichts wesentliches geändert hat, sowohl in der Art der Zubereitung als auch an der Zusammensetzung.

Die Suppe, flüssige zu löffelnde Speise, hatte ihren Namen schon im 14. Jahrhundert. Im Mittelniederdeutsch sagte man Soppe, „eingetunkte Brotschnitte“, Brühe mit eingeweichtem Brot und stammt schon aus dem germanischen Sprachgebrauch. Im Spätlateinischen sagte man Suppa.

Der Urmensch war in erster Linie Sammler von kleinen und größeren Tieren, wie z. B. Vögel, Eiern, Milch, Beeren, Nüssen u.a.m. Später war er auch Jäger und Fischer. Das waren Stoffe, die er zum Überleben brauchte. Am Anfang wurde die Nahrung roh verzehrt. Den ersten Gebrauch von Feuer wird den Pekingmenschen zugeschrieben, der etwa vor 500.000 bis 700.000 Jahren lebte.

Die ältesten Hinweise auf eine Feuerbenutzung in Europa wird auf etwa 200.000 bis 100.000 Jahre v. d. Zr. datiert. In kleinen Erdgruben wurde Feuer unterhalten und es diente zum Erhitzen von Steinen, mit denen dann die Nahrung zubereitet wurde. Durch den Gebrauch des Feuers konnte eine wesentliche Verbesserung der Nahrungsqualität erreicht werden. Die Speisen wurden schmackhafter und bekömmlicher.

Das Kochen selbst in prähistorischer Zeit liegt völlig im dunkeln. Darüber gibt es nur Mutmaßungen.

Der Gebrauch des Feuers zum Kochen beschränkte sich zunächst auf das Grillen und Braten des Fleisches auf offener Flamme. Aber erst mit den Brennen von Ton und Lehm (etwa 7500 vor der Zr.), wo die Herstellung von Kochgefäßen möglich wurde, konnte man Suppen kochen.

Man schätzt heute, daß den Menschen in prähistorischer Zeit schon über 700 Pflanzen als Nahrung, vor allem als Brei und Suppen, gedient haben. Daneben gab es Fleisch, Milch, Eier und Fisch als Nahrungsmittel.

Etwa um 8000 v. d. Zr. vollzog sich schon, die für unsere Gesellschaft typische Arbeitsteilung mit dem Anbau von Pflanzen, aus denen durch Selektion solche Kulturpflanzen entstanden wie Emmer, Gerste, Hafer, Birne, Apfel, Weizen, Hirse, Reis, Mais und seit etwa 1000 v. d. Zr. auch Roggen und Weintraube. Die Zähmung von Wildtieren, Ziege, Schaf, Schwein, Geflügel und später auch Rind, geht auch in diese Zeit zurück.



Blick in eine mittelalterliche Küche. Im Bild rechts der stets gefüllte Suppenkessel.

Diese als „Agrarische Revolution“ bezeichnete Umgestaltung der Lebensweise der Menschen setzte die Selbsthaftigkeit voraus.

Auch die Auswahl der zum Bereiten von Suppen benötigten Pflanzen, setzte die Erfindung des die Erdscholle wendenden Pfluges voraus. Auch der Mahlstein entstand in Folge. Mußten bisher die Körner für die Suppe geröstet werden, so mahlte man jetzt den groben Schrot und bereitete daraus die Suppe oder den Brei. Viele Beobachtungen zeigen, daß die Suppe und der Brei viel älter sind als das Brot. Wahrscheinlich war das im alten Testament genannte Linsengericht, für das Esau sein Erstgeburtsrecht verkaufte, eine Eintopfsuppe.

Fortsetzung folgt

Sonstige Mitteilungen

Die TIB gibt ihre Beteiligung an Kahla ab

Das neue Jahrtausend wird KAHLA/Thüringen Porzellan GmbH als reine Familiengesellschaft sehen. Der das Unternehmen führende Günther Raithel holt seinen Sohn mit auf die Gesellschafterbank.

Damit endet gleichzeitig eine fast 6-jährige erfolgreiche Partnerschaft. Günther Raithel und die Thüringer Industriebeteiligungs-GmbH & Co. KG (TIB) haben im Frühjahr 1994 KAHLA aus der Taufe gehoben. Eine große Porzellantradition erhielt damit - nach Kombinat und gescheiterter Privatisierung - wieder eine Chance und die Menschen eine konkrete Hoffnung. Geprägt von der Kompetenz des geschäftsführenden Gesellschafters und gestützt auf einen konsistenten Plan der Markenstrategie wie der Produktivität einer hochmodernen Fertigung ist es gelungen, KAHLA, mit einem ausgeprägten Profil im Markt zu positionieren und wirtschaftlich befriedigende Ergebnisse zu erzielen.

Die TIB sieht damit das Ziel ihrer Beteiligung erfüllt. Mit Abgabe der Anteile an die Herren Raithel beendet die TIB ein erfolgreiches Engagement.

Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:
Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,
98704 Langwiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900,
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Herr Fritzsche

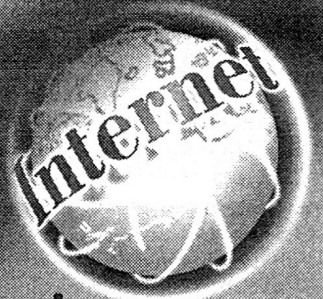
Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

INSERIEREN BRINGT GEWINN



präsentiert



Ein Top-Angebot von



Verlag Linus Wittich

und 1&1 Internet.plus

■ Keine Grundgebühr!

Beim Top-Angebot von Linus Wittich und 1&1 zahlen Sie für Ihren Internet-Zugang keinen einzigen Pfennig Grundgebühr.

■ Inklusiv-Angebot ohne Verpflichtungen

Ohne Mindestlaufzeit und Mindestumsatz bezahlen Sie nur 6 Pfennige pro Minute rund um die Uhr inklusive Telefongebühren.

(Für jede neue Einwahl wird lediglich ein Entgelt von 6 Pfennigen erhoben)

■ Blitzschnelle Datenübertragung spart Zeit und Geld

Je schneller der Bildaufbau und die Datenübertragung, um so weniger Onlinegebühren fallen für Sie an. Durch die hohe Übertragungskapazität können Highspeed-Modem Besitzer und ISDN-Nutzer ihre Hardware voll ausreizen.

■ Zuverlässiges stabiles Netz

1&1 nutzt ein zuverlässiges Hochgeschwindigkeitsnetz, das ein Höchstmaß an Stabilität sichert. Die Netzstruktur ist so konzipiert, daß selbst bei extrem vielen Zugriffen aufs Internet ein reibungsloser Datenfluß gewährleistet ist.

■ Inklusive 2 eigenen E-Mail-Adressen

Um Sie auch für andere erreichbar zu machen, erhalten Sie zwei E-Mail-Adressen.

■ Inklusive eigene Homepage

Designen Sie Ihre eigene Seite im Internet und präsentieren Sie sich und Ihre Hobbies Millionen von anderen Internet-Nutzern! 10 MB Speicherplatz stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung.

Haben Sie Fragen zu diesem Angebot?

Sie erreichen 1&1 telefonisch
von Mo-Fr 8-20 Uhr und Sa von 8-16 Uhr

unter (01 80) 5 67 22 66*

* 0,24 DM pro Minute

Schicken Sie den Coupon am besten gleich an:

1&1 Telekommunikation GmbH • Elgendorfer Straße 57 • 56410 Montabaur
oder faxen Sie ihn an folgende Nummer: 0 26 02 / 96 16 11

Ja!

Ich möchte das
supergünstige Angebot von
und 1&1 Internet.plus nutzen!



Bei 1&1 Internet.plus gibt es keine monatlichen Grundgebühren. Danach fallen supergünstige 6 Pfennige pro Minute an, rund um die Uhr inklusive Telefongebühren*. Sollte ich nicht zufrieden sein, kann ich die Nutzung jederzeit mit einer Frist von zwei Wochen zum 1. Tag eines jeweiligen Abrechnungsmonats kündigen. (Best.Nr. 9742)

- ☐ Da ich noch kein Modem habe, bestelle ich das 1&1 SpeedMaster 56k pro für nur 99,- DM, Best.Nr 6236 (zzgl. 9,60 DM Versandkosten)
Dieses Angebot gilt nur in Verbindung mit einer Anmeldung zu Internet.plus.
- ☐ Ich habe einen ISDN-Anschluß und bestelle die ISDN-FRITZ!Card von AVM für nur 99,- DM, Best.Nr 9484 (zzgl. 9,60 DM Versandkosten)
Dieses Angebot gilt nur in Verbindung mit einer Anmeldung zu Internet.plus.

Meine Adresse

Name, Vorname

Straße, Hausnummer (kein Postfach)

PLZ, Ort

Telefonnummer

Meine Bankverbindung:

Bank/Kreditinstitut

Bankleitzahl

Kontonummer

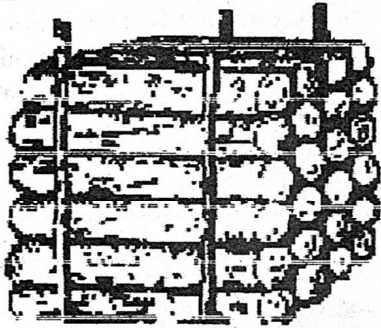
Der Vertrag über die Nutzung von 1&1 Internet.plus kommt unter Einbeziehung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der 1&1-Zugänge nach Freischaltung meiner persönlichen Zugangsdaten zustande. Ich ermächtige 1&1 widerruflich, alle im Rahmen des Vertrages über die Nutzung von 1&1 Internet.plus entstehenden Entgelte von meinem oben angegebenen Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen.
Sollte ich ein Modem oder eine ISDN-Karte bestellt haben, wird auch deren Kaufpreis von meinem Konto abgebucht. *Für jede Einwahl wird lediglich ein Entgelt von 6 Pfennigen erhoben.

X

Datum, Unterschrift

Kennziffer LWPRT001

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
Kennwort Kleinanzeigen
Postfach 1 • 98702 Langewiesen



Einladung zum Inbetriebnahmefest

Am Samstag, den 22.1.2000 von 10.00 - 15.00 Uhr
zeigen wir Ihnen bei der Familie

Wilfried Blöthner
Ortsstraße 5, 07819 Kopitzsch

wie eine moderne, kombinierte **HOLZHEIZUNG**
funktioniert. Alle Interessenten sind recht herzlich eingeladen.

Kompetente Vertreter geben über die neuen Förderrichtlinien des Bundes und des Landes Thüringen für Solartechnik, Scheitholz-, Hackschnitzel- und Pelletverbrennungstechnik und Wärmepumpen Auskunft. Selbstverständlich erhalten Sie auch Informationen über moderne Öl- und Gasheizungen.

Wir suchen noch Referenzobjekte für Holz- und Solarkombinationen, welche über Sonderfonds mitfinanziert werden.

Dieter Kellner Heizung - Sanitär - Elektro
Dorfstr. 14 - 99326 Döllstedt

Windhager
Zentralheizung
Mit wärmster Empfehlung



Sie fragen sich oft, wie werden die Leute aufmerksam auf meine Firma?

SIE KÖNNEN:

Die Kristallkugel befragen und der Dinge harren, die da kommen.

ODER:

Bei der Inform-Verlags-GmbH & Co KG anrufen und einen Termin mit einem Außendienstmitarbeiter vereinbaren.

Dieser berät Sie kompetent und zuverlässig.

Wir lassen Sie frei sprechen.

Die Opel „Edition 2000“.



Der CORSA „EDITION 2000“.

Serienmäßig:

- Stereo-Cassettenradio CCRT 700 mit integriertem Telefon und Freisprecheinrichtung
- OnStar – Ihr persönlicher Mobilitätsservice für Verkehrsinformationen, Routenplanung und Pannenmanagement
- T-D1-Telefonkarte mit 50,- DM Startguthaben und 15 Monaten garantierter Erreichbarkeit

ab 19.999 DM

Mit dem serienmäßigen Kommunikationspaket setzt Opel neue Maßstäbe: Radio mit integriertem Telefon und Freisprecheinrichtung sowie Mobilitätsservice OnStar. Außerdem Antiblockiersystem (ABS), Leichtmetallräder und viele weitere tolle Ausstattungsdetails. „Kommunizieren“ Sie jetzt mit uns: Wir informieren Sie gerne!

Ihr freundlicher Opel-Händler

VOLKER
DÜNKEL

... Service hat einen Namen

Im Camich 11
07768 Kahla
Tel. (036424) 577-0
Fax (036424) 5 77 21

OPEL

Vollsanierete 2-3 Raumwohnung in Kahla
ab Januar zu vermieten, z. B. 2 R. 58 m² 630,-
DM incl. NK, 3 1/2 R. 94 m² 1000,- DM incl.
NK, keine Kautiön, keine Courtage
Telefon 01 71/444 0768

3-Raum-Atelier-Whg, 97,05 m², über 2 Etagen, top
sanieret, interessante Raumaufteilung, Dachatelier und
Dachterrasse mit wunderschöner Aussicht, in ruhiger
Lage Kahlas, R.-Breitscheid-Str. 2, Miete kalt:
1.116,08 DM + NK, keine Provisiön.

Themis Hausverwaltung GmbH & Co.KG
Telefon: 03 64 24/5 15 04 oder 01 70/53 63-224-226

REISEBÜRO
DÖLITSCH
FTI **ÖGER TOURS** **FISCHER**
REISEN
Kettzer
ONKA TOURS **alt marin** **BFR**
07768 Kahla/Thür. • Oberbacheg 13 • Tel. 03 64 24/5 47 87

Renovierter Altbau, Stadtmitte, Schulnähe,
Kinder angenehm, große Wohnung, 1. Stock
zum 1. März 2000 frei, ohne Provisiön
Telefon 05 51/8 3000

Einladung

Wein- und Unterhaltungslokals Gerberstube
07768 Kahla, Gerberstraße 10

Zwei interessante Vortragsabende im Januar 2000:

Donnerstag, den 27. Januar 2000, 18.30 Uhr
spricht Karl Heinz Hoffmann zum Thema:

„Was bedeutet die Denkmalpflege für den
Hauseigentümer?“

1. Wertsteigerung oder Wertvernichtung durch Sanierungs-
maßnahmen?
2. Muß historisch richtige Instandsetzung zwangsläufig teurer
sein als modernistische Profansanierung?
3. Die Wandlung der verschiedenen Grundauffassungen im
Bereich Restaurierung von der Jahrhundertwende bis heute.
4. Neue Rechtslage zum Interessenkonflikt zwischen den Nut-
zungsinteressen der Eigentümer und den Forderungen der
Denkmalschutzbehörden.
5. Die Rolle der Bauämter und Denkmalschutzbehörden:
Förderer oder Behinderer des historisch vertretbaren Städte-
bildes?

Freitag, den 28. Januar 2000, 18.30 Uhr
spricht Rechtsanwalt Alexander Suck zum Thema:

„WAV: Konsequenzen für den Hausbesitzer im
Hinblick auf den Gerichtsbeschuß vom
16.11.99.“

Interessant und wichtig für Hauseigentümer, weil es um Geld
und Zahlungsmodalitäten geht.

Anschließend werden sachliche Zuhörerfragen beantwortet.

Danach geselliges Beisammensein mit der Sängerin
Lioudmila Jakobson.

Wegen begrenzter Sitzplatzzahl ist Reservierung anzuraten:

Telefon tagsüber
03 64 24/5 15 04 und 2 21 07
oder per Fax 03 64 24/5 15 05

Ihr Ansprechpartner für alle Baumaßnahmen

Zwischen den Brücken
07768 Orlamünde
Tel. (03 64 23) 641-0
Fax (03 64 23) 641-99

ORBA Bau GmbH
Orlamünde

Hoch- u. Tiefbau - Innenausbau - Zimmererei - Baufischerei - Fliesenleger - Bausanierung - Fassadengestaltung u. Sanierung

INSERIEREN BRINGT GEWINN!!!

Kosmetikstudio

Reiner Kreßler

Farb- u. Stilberatung

Fußreflexzonenmassage

Kosmetische Behandlung, Bojamassage

07407 Weißen Nr. 9

Tel. 036742/6 05 95

Legen Sie alles in eine Hand,
Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung.

Sieber Bestattungen

Inh. Bernd Sieber
Kahla, Roßstr. 3
Tel. 5 43 52



Bürozeit: 9.00 - 15.00 Uhr
nach Büroschluß Tel. 0 36 41 / 21 45 94

In der Zeit der Trauer und des Schmerzes stehen wir
Ihnen hilfreich zur Seite und beraten Sie nach
Ihren Wünschen.
Ihre finanziellen Möglichkeiten sind uns
Verpflichtung. Eine Bestattung muß nicht teuer sein.
Lassen Sie uns einmal darüber reden

• Erledigung aller Formalitäten • Auf Wunsch Hausbesuche

In unserer Filiale betreuen Sie unsere Mitarbeiter Edith Lange
und Gerhard Huschenbett aus Ihrer Nähe!

**WIR SIND
FÜR
SIE
DA**

*Ihre zuverlässigen
Fachbetriebe
aus Kahla und
Umgebung!*

Dachkonstruktionen
■ Dachdeckerarbeiten ■ Fachwerk-

ZIMMEREI - DACHDECKEREI

D. LANGE

Innungsbetrieb



Meisterbetrieb

D. Lange • Mühle 40 • 07768 Jägersdorf • Tel./Fax (03 64 24) 5 16 08

■ u. Altbausanierung ■ Ökologischer Innenausbau ■ Treppenbau ■ Gerüstbau ■ Blitzschutz ■

Spedition

JÜNGLING

... IMMER FÜR SIE AUF ACHSE

Containerdienst

von 2 m³ - 36 m³ Fassungsvermögen

- Bauschutt • Sperr- & Hausmüll
- Holzabfälle • Schüttguttransport
- Baustofftransport

Baustoffhandel • Bagger- und Kranleistungen
Bestellannahme für Brennstoffe + Heizöl

Verkehrshof: 07768 Kahla • Fabrikstraße

Tel. (03 64 24) 5 67 40 / 5 09 91 • Fax (03 64 24) 2 41 14

MayFarben

Inh. Gerhard May

Oberbachweg 14 b • 07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 5 24 44 • Fax 03 64 24 / 5 20 20

Farben - Lacke - Holzlasuren
Tapeten - Estrich + Beton - Putze
Mauermörtel

Gartenmöbel - Gartenzubehör
HT-Systeme - Dachplatten



Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8.30 - 18.00 Uhr
Sa von 8.30 - 12.00 Uhr



Innenstadt, 1. OG, Küche, Bad, 2, 3, oder 4 Zimmer möglich neu renoviert, Wände, Fußboden, Belag und Farbe nach Wunsch zum 1. März 2000 günstig ohne Provision von privat zu vermieten.
Chiffre 9900026

Radio Trautsch

45 Jahre Meisterbetrieb

Fachhandel + Service
Orlamünde

Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52
E-Mail: Radio_Trautsch@gmx.de



Nur geschenkt ist billiger!

Alle Ausstellungsküchen mit
Elektrogeräten **50% reduziert!**

Lieferung und Montage
durch Möbeltischler!

Küchencomputerplanung
sofort und kostenlos!

Wir führen das komplette
Einrichtungsprogramm!



Möbelhaus

K. Meisegeier & Co.

Wimmlerstraße 14

07806 Neustadt (Orla)

Telefon (036481) 24188

seit 55 Jahren

Die Natur hat
jedem von uns
ein anderes

Aussehen
gegeben!

Auch
bei uns
ist keine
Anzeige wie
die ANDERE.



UnErreichbar!

Anschluß frei + 12x keine Grundgebühr

Dieser Tarif ist nicht zu schlagen!

170,00 DM

gespart!

Keine Anschlußgebühr + 12x keine Grundgebühr bis zum 31.1.2000!

Grundgebühr danach nur

9,95 DM

Mobil telefonieren ab

0,39 DM/Min.

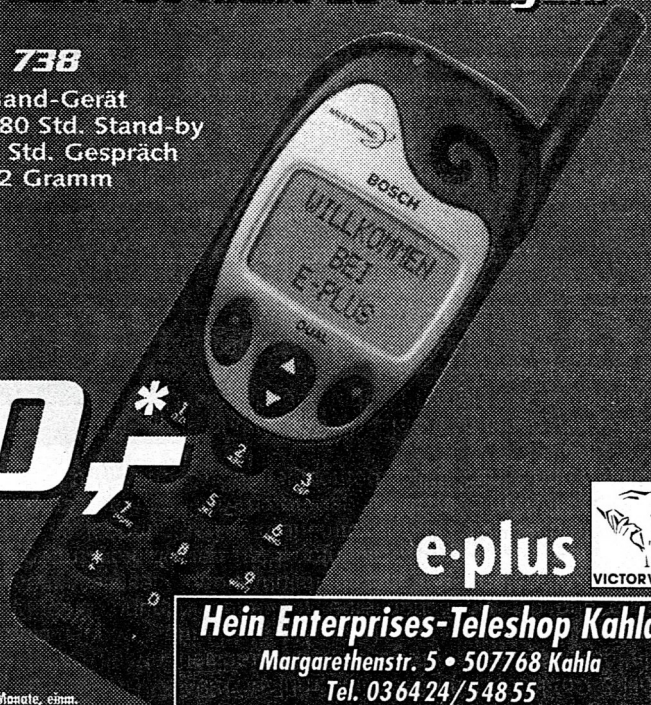
VICTORVOX e-plus Erreichbarkeit

*Gilt nur in Verbindung mit einem gebührenpflichtigen VICTORVOX e-plus Kartenvertrages: Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, einm. Anschlußgebühr entfällt, mtl. Grundgebühr (ab dem 12. Monat) 9,95 DM, Gesprächsgeb. 0,39 - 1,39 DM/Minute, sowie ein Mindestverbrauch von 10.- DM. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Bosch 738

- Dual-Band-Gerät
- bis zu 80 Std. Stand-by
- ca. 3,3 Std. Gespräch
- nur 192 Gramm

0*



e-plus


Hein Enterprises-Teleshop Kahla

Margarethenstr. 5 • 507768 Kahla

Tel. 0364 24/54855

Fax 0364 24/54857

Besuchen Sie auch unsere Multi-Com Shops in 07806 Neustadt, Schleizer Str. 12b und in 07745 Jena-Winzerla, Columbus-Center!

1. Tag Deutschland – Brasilien
2. Tag Rio de Janeiro: Ankunft in Rio
3. Tag Rio de Janeiro: Zwischen Bergen und Meer
4. Tag Rio de Janeiro: Zuckerhut und Samba Show
5. Tag Rio de Janeiro: Tropical Island
6. Tag Rio de Janeiro: auf eigene Faust
7. Tag Abschied von Brasilien
8. Tag Ankunft in Deutschland

Leistungen:

- DB-Fahrschein für die Anreise zum Flughafen
- Linienflüge mit Lufthansa
- Übernachtung in ausgewählten Hotels
- Besichtigungsprogramm
- Örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Meilengutschein Miles & More

Reisebüro Schönfeld

August-Bebel-Straße 1-3
07768 Kahla

Telefon (0364 24) 565 03, 568 09

Telefax (0364 24) 565 04

REISEBÜRO
SCHÖNFELD
...alles Urlaub!

RIO DE JANEIRO Stadt des Sambas

6. Mai bis 13. Mai 2000

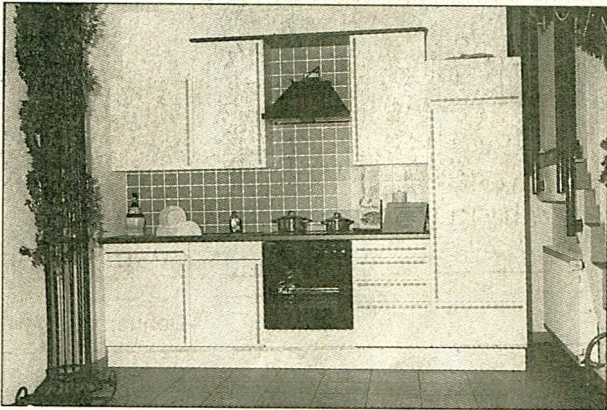
pro Person 1.840,- DM

Verlängerungswoche: 575,- DM

Zwischenverkauf vorbehalten

TUI GRUPPE

Wir brauchen Platz für neue Messemodelle

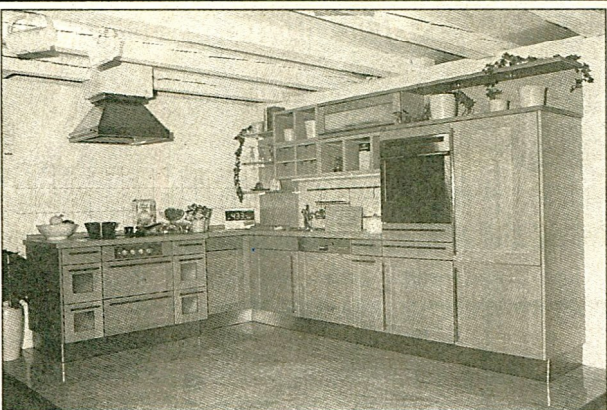


moderne Küchenzeile 280 cm mit Herd und Ceranfeld, Kühlschrank mit 0° Frischzone

Preis: **3990,- DM**



große L-Küche mit Bar, ca. 320x250 cm Eiche rustikal mit Kühl- u. Gefrierkombination, Geschirrspüler, Ceranfeld u. Multifunktionsherd
nur **9.900,- DM**



große L-Küche mit Siemensgeräten z.B. Inselhaube, hochgebauter Backofen, Ceranfeld, Geschirrspüler

Preis: **15.000,- DM**

Finanzierungsbeispiel:

z.B. Anzahlung 5000,- DM
Laufzeit 24 Monate
Raten von 433,- DM



Design fürs Jahr 2000, 4 Module flexibel aufstellbar

Preis: **18.200,- DM**

Finanzierungsbeispiel:

z.B. ohne Anzahlung
Laufzeit 60 Monate
Raten von 334,- DM

**Musterküchenpreis incl. Elektro- und Wasseranschluß
>> Das Küchenstudio mit der Riesenauswahl <<**

GUTES WOHNEN



**KÜCHENSTUDIO
GUTES WOHNEN**
Pöbnecker Str. 15
07387 Krölpa

... die haben Küchen!

- Küchen in allen Preislagen
- zinsgünstiger Ratenkauf
- incl. Lieferung und Montage